

# Leutascher

GEMEINDE ZEITUNG



## Beschaulich...

war das Leben im Leutaschtal vor 50 und mehr Jahren (siehe unten): Wer aber möchte auf die Annehmlichkeiten der heutigen Zeit verzichten, trotz Sorgen, wie Weltwirtschafts- und Tourismuskrisen, Schuldenlast...



Oberleutasch 1133 m geg.  
Reitherspitze 2379 m, Tirol

C249

## Liebe Leutascherinnen und Leutascher! Werte GemeindebürgerInnen!

dass unsere Gemeinde infrastrukturell sehr gut aufgestellt ist und außer dem Projekt »Gehsteig Gasse« für die Zukunft keine größeren Vorhaben anstehen. Die Kanalisierung, Wasserversorgung, das ganze Wegenetz, die Straßenbeleuchtung ist in Ordnung und bedarf keiner größeren Reparaturen. Auch die Gemeindegebäude und -anlagen befinden sich in gutem Zustand und benötigen in nächster Zeit keine größeren Finanzmittel.

Das ganze Jahr über ist immer unser Alpenbad im Blickfeld. Der Umbau und die Erweiterung hat sicherlich eine Menge Geld gekostet, aber sind wir doch ehrlich, wir könnten es uns nicht vorstellen, diesen Leitbetrieb nicht in unserer Gemeinde zu haben. Wenn ich mich zurück erinnere, waren auch die letzten 40 Jahre beim Alpenbad immer schwierig, es fehlte immer an Geld und die Gesellschafter waren immer gezwungen, finanzielle Nachschüsse zu tätigen. Leider hat sich gezeigt, dass Geschäftsführer nicht immer mit der nötigen Sorgfalt vorgehen und mit Geldern, die der Allgemeinheit gehören, locker umgehen und keinen Bezug zur Realität haben. Darum sind wir für die Zukunft bemüht, durch die erfolgten Umstrukturierungen erhebliche Kosten einzusparen und

somit auch das Risiko des Geschäftsbetriebes zu minimieren und in Grenzen zu halten.

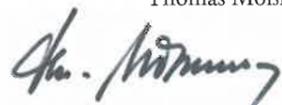
Offensichtlich gibt es in unserer Gemeinde vereinzelt Bürger, die die Zeitschrift »Echo« und ihre Redakteure mit negativen Darstellungen füttern, welche dann unsere Gemeinde in einem negativen Licht erscheinen lassen. Dazu kommen immer wieder Anzeigen gegen mich persönlich bei der Staatsanwaltschaft. Dazu muss ich klar und deutlich feststellen, dass alle bisherigen Anzeigen von der Staatsanwaltschaft nach eingehender Prüfung zurückgelegt wurden. Es wurde in keinsten Weise ein Anlass gefunden, dass von der Gemeindeführung Gesetze nicht eingehalten bzw. missachtet wurden. Die Zeitschrift »Echo« und ihre Informanten finden es jedoch nicht der Mühe wert, diese Tatsachen im Nachhinein richtig zu stellen und ihre Leser objektiv zu informieren. Schlussendlich führen diese Dinge dazu, dass die Bürokratie immer aufwändiger wird, Gesetze sehr streng ausgelegt werden und sich niemand getraut, irgendwelche Spielräume im Verwaltungsverfahren zuzulassen. Den Nachteil haben unsere Gemeindebürger und darum bitte ich auch um Verständnis, wenn gewisse Dinge auf

der gesetzlichen Grundlage abgehandelt werden müssen.

In diesem Sinne möchte ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für das erwiesene Vertrauen bedanken. Weiters möchte ich allen, die in unserer Gemeinde ehrenamtlich mitarbeiten - sei es in Vereinen oder sonstigen Institutionen - ein großes Dankeschön aussprechen.

Zum Jahresende möchte ich ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest wünschen, für das kommende Jahr Gesundheit und Erfolg!

Herzlichst Euer Bürgermeister  
Thomas Mößmer



### Gemeindeamt Öffnungszeiten

**Montag, Dienstag  
und Donnerstag**  
von 7.00 - 12.00  
und 13.00 - 17.00

**Mittwoch**  
von 7.00 - 12.00

**Freitag**  
von 7.00 - 12.00  
und 13.00 - 16.00

## »Essen auf Rädern« bewährt sich

Nach der letztjährigen Ankündigung in der Gemeindezeitung und einer gesonderten Ausschreibung wurde nochmals die Möglichkeit, für ältere Mitbürger das »Essen auf Rädern« in Anspruch zu nehmen, angeboten. Mittlerweile liefert das Rote Kreuz an 6 Gemeindebürger von Montag bis Samstag das Essen aus. Unser Gemeindebürger Klaus Krug verrichtet 1x pro Woche beim Roten Kreuz einen freiwilligen Dienst und ist als Essenszusteller am Seefelder Plateau unterwegs. Wir ziehen den Hut vor Klaus für seinen

Einsatz, welchen er unentgeltlich für die Allgemeinheit, hier vor allem für die älteren Mitbürger, leistet. Bei Bedarf für »Essen auf Rädern« sind Interessierte eingeladen, sich im Gemeindeamt zu melden. Es ist kein Problem, diesen Service noch weiteren älteren Mitbürgern zukommen zu lassen.

*Klaus Krug liefert ehrenamtlich Essen für ältere Mitbürger aus*



## Christbaum-entsorgung

Auch 2011 bietet die Gemeinde Leutasch wieder nach den Feiertagen den Service einer kostenlosen Christbaumentorgung. Die Gemeindebürger werden eingeladen, die Christbäume ohne jeglichen Behang und Christbaumschmuck (wie Lametta, Engelshaar usw.) am

**Montag, 10. Jänner 2011**

ab 8 Uhr am Straßenrand abzustellen. Die Einsammlung erfolgt im Laufe des Tages durch den Gemeindebauhof.

## Ortsdurchfahrt Gasse-Ahrn auf Zielgeraden

Die geplante Erneuerung der Ortsdurchfahrt Gasse - Ahrn ist im Großen und Ganzen fertiggestellt und im Frühjahr verhandlungsreif. Nachstehend ein Bericht von Bmst. DI Dr. Peter Knapp, welcher dieses Bauvorhaben unter Aufsicht der Dorferneuerung begleitet und dafür Sorge trägt, dass dieses Projekt nicht nur eine neue Straße wird, sondern sich das Ganze mit Verschönerungen und Bepflanzungsmaßnahmen harmonisch in den Ortsteil Gasse bis Ahrn einfügt.

Liebe Anrainer,

die Gemeindezeitung bietet die Gelegenheit, über den Stand des naturnahen Straßenprojektes zu berichten. Nachdem Ihr durch Eure Zustimmung den Straßen- und Gehwegverlauf bestimmt habt, thematisiere die nächste Planungsstufe die Entwässerung der Straße. Unser Ziel war es, das Wasser in keinem Kanal zu konzentrieren und damit die Hochwassergefahr in den nach-

folgenden Bereichen zu vergrößern, sondern bei einer naturnahen Versickerungsmethode (wie sie ja jetzt auch schon gegeben ist) zu bleiben.

Genaue Berechnungen für jeden einzelnen Straßenteilabschnitt zeigten die Machbarkeit auf und bildeten die Grundlage für die Verhandlungen mit den einzelnen Grundbesitzern zu den notwendigen Versickerungsflächen. Diese Verhandlungen zogen sich im Hintergrund über längere Zeit hin, da ja mit jedem betroffenen Anrainer die Form der Versickerungsfläche optimiert wurde.

Jetzt sind diese Verhandlungen abgeschlossen und Eure Mitarbeit führte zu einem zukunftsweisen Straßen-Pilotprojekt, das auch für weitere Gemeinden als Vorbild dienen kann.

### Unsere Planungsziele wurden erreicht

- Die Straßenbreite so minimal als möglich zu halten.
- Vorhandene Engstellen werden beibehalten, dabei wird auf eine Eindeutigkeit der Fahrsituation (Begegnung - Fahrbahnbreite) geachtet. In Bereichen, die zum Schnellfahren verführen, wurden zusätzliche, die Geschwindigkeit bremsende Elemente wie leichte

Fahrbahnverdrehungen eingeführt.

- Das Längsprofil wird in seiner Bewegtheit so weit als möglich beibehalten.
- Fahrbahn und Gehsteig bzw. Gehweg werden dem Gelände angepasst und wenn möglich unabhängig voneinander geführt.
- Die jetzige natürliche Entwässerungssituation wird soweit als möglich beibehalten.
- Bei der Randausführung der Straße wird auf einfache, naturnahe und natürliche Materialien und Ausführungsdetails geachtet.

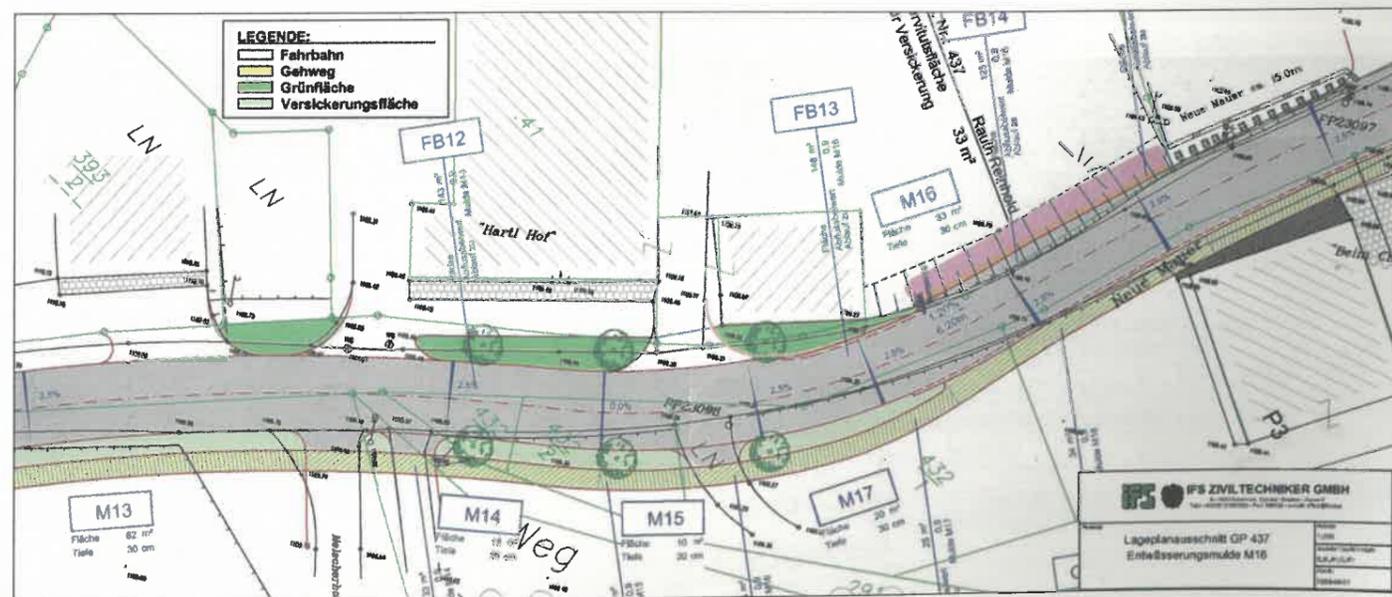
Die Berücksichtigung dieser Detailvorgaben führte zudem zu Kosteneinsparungen für die Gemeinde und das Land beim Bau der Straße.

Bis Ende Jänner soll die Detailplanung der Straße abgeschlossen sein, sodass nach dem Winter in schneefreiem Zustand die straßenrechtliche Verhandlung erfolgen kann. Dabei wird von einer Kommission der gesamte Straßenverlauf mit allen beteiligten Anrainern protokolliert. Bei dieser Gelegenheit kann auf Wunsch auch eine Beratung zur Gestaltung der Vorplätze und privaten Straßenränder erfolgen, denn auch für diese Bereiche wurden Planungsziele erarbeitet.

- Vorplätze werden so errichtet, dass der Bezug zur umgebenden Landschaft und Natürlichkeit ablesbar ist.
- Die seitliche Begrenzung der Straße soll so transparent als möglich sein. Der Straßenkörper soll soweit als möglich in die Natur eingebettet sein (Übergang Straßenrand - Natur). Geschlossene Hecken und Gartenmauern sind weitgehend zu vermeiden, Abgrenzungen zur Straße hin sollen durch transparente Zäune in unterschiedlicher Form mit Blick in die Vorgärten und auf die Häuser gestaltet werden.
- Bepflanzungen entlang der Straße sollen mit einheimischen Gehölzen, die der Tradition der Umgebung entsprechen, durchgeführt werden (Vorbild Bauerngarten).

Nach dem Abschluss der straßenrechtlichen Verhandlung kann die notwendige wasserrechtliche Verhandlung erfolgen. Deren Ergebnisse sollten dann bis zum Sommer zu genehmigten Plänen führen, die dann die Grundlage für die Ausschreibung und Kostenermittlung der Straße und dann Bauvergabe und Bauausführung bilden.

Mit den besten  
Weihnachtswünschen  
Bmst. Dipl.-Ing. Dr. Peter Knapp



## Alpenbad: Umstrukturierung gelungen!

In den letzten Wochen haben wir uns sehr intensiv mit der Betriebsstruktur unseres Alpenbades auseinandergesetzt. Nach eingehender Beratung haben wir uns dazu entschlossen, unseren Gemeindebetrieb organisatorisch neu aufzustellen. Ziel war es, selbst mehr Verantwortung in unserem Kernbereich Alpenbad zu übernehmen und dort, wo es Sinn macht, Kompetenzen abzugeben.

### Gastronomie

Der wesentliche Punkt in der Neuausrichtung war die Verpachtung der Gastronomie, die ein engagierter Pächter wohl besser führen kann.

Dabei mussten auch wir erkennen, dass zwischen der bloßen Ankündigung und der Umsetzung dieses Vorhabens ein großer Unterschied besteht. Es ist nicht leicht, einen Gastronomiebetrieb entsprechend zu verpachten. Trotzdem ist es uns gelungen, unsere neuen Pächter von unserem Standort zu überzeugen und mit ihnen in sehr kurzer Zeit einen Vertrag unter Dach und Fach zu bringen.

Wir freuen uns daher sehr, mit Michael Hinterberger und Kai Nickel zwei engagierte und erfahrene Pächter gefunden zu haben, die von unserer Anlage begeistert sind und sich schon sehr auf ihre neue Aufgabe freuen.

### Geschäftsführung und Geschäftsleitung

Nach dem Ausscheiden von Florian Van der Bellen war die Geschäftsführung neu zu besetzen. Nach intensiver Beratung haben wir uns gemeinsam für folgende tragfähige Lösung entschieden: Nicht zuletzt aus Gründen der Kostenverantwortung wird die Geschäftsführung zukünftig von Bgm. Thomas Mößmer sowie Dietmar Neuner als Geschäftsführer wahrgenommen. Bgm. Thomas Mößmer wird die Geschäftsführung im Rahmen seiner Bürgermeistertätigkeit ausüben, wofür wir ihm herzlich danken möchten. Dietmar Neuner, der in diesem Bereich sehr viel Professionalität und Erfahrung mitbringt, wird zusammen mit seiner Ehefrau Bettina die kaufmännischen Agenden wie Buchhaltung, Lohnverrechnung, Controlling sowie das Personal übernehmen. Diese Tätigkeiten waren bisher ausgelagert und werden nun zur Gänze selbst übernommen. Das spart Zeit und Kosten und steigert die Effizienz, da die gesamte Finanzgebarung des Alpenbades nun aus einer Hand kommt. Durch die Kooptierung von Dietmar Neuner in den Aufsichtsrat sind wir auch stets am aktuellen Stand und können jederzeit umgehend auf neue Situationen reagieren.

### Aufsichtsrat

Durch den Wechsel von Bgm. Thomas Mößmer in die Geschäftsführung musste auch die Position des Aufsichtsratsvorsitzenden neu besetzt werden. Als Mitgestalter dieser Umstrukturierung bin ich dem Wunsch des Aufsichtsrates nach Übernahme die-

ser verantwortungsvollen Funktion nachgekommen. Auch für mich ergibt sich dadurch nun eine zusätzliche, neue Aufgabe, die ich im Sinne des Unternehmens gerne wahrnehme.

*Siegfried Klotz  
Vize-Bgm. und  
Vorsitzender des Aufsichtsrates  
der Alpenbad GmbH.*

### Liebe Leutascherinnen und Leutascher!

Die Gerüchte und Querelen rund um unser Alpenbad haben sowohl dem Unternehmen als auch der Gemeinde sehr geschadet. Als Mandatäre haben wir die Pflicht, intern die richtigen Schlüsse zu ziehen und die Gemeinde nach außen positiv zu vertreten! In den letzten Wochen haben wir alles unternommen, um unser Flaggschiff wieder auf Kurs zu bringen. Ein besonderer Dank gilt all jenen, die durch ihre konstruktive Mitarbeit und tatkräftige Unterstützung diese Neuausrichtung ermöglicht haben. Was wir jetzt dringend brauchen, ist Eure Unterstützung. Durch Werbung bei unseren Urlaubsgästen sowie durch zahlreichen

Besuch im Bad, der wunderschönen Saunalandschaft und den beiden Restaurants kann jeder seinen Beitrag zur positiven Entwicklung leisten. Unser Alpenbad hat wesentlichen Einfluss auf das Wohlergehen der gesamten Gemeinde. Dabei sitzen wir alle im selben Boot! Vielleicht ist die nahende Weihnachtszeit die passende Gelegenheit, diese Einsicht wieder vermehrt zu beherzigen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch/Ihnen allen gesegnete Weihnachten, Gesundheit, Frieden und ein gemeinsam erfolgreiches Jahr 2011.

Euer AR-Vorsitzender  
Vize-Bgm. Siegfried Klotz

Alle Informationen über  
unser Alpenbad im Internet unter:

[www.alpenbad-leutasch.com](http://www.alpenbad-leutasch.com)



## Neustart unter dem Titel »Kulinarium Alpenbad«

Alles neu macht der Nikolaus, unter diesem Motto starteten am 6. Dezember die neuen privaten Betreiber der Gesamtgastronomie des Alpenbades Leutasch. Innerhalb von nur wenigen Tagen wurde der Wechsel vollzogen, übersiedelten die beiden neuen Pächter ins schöne Hochplateau. Der Niederösterreicher Michael Hinterberger ist gelernter Zockerbaker vom Palais Schwarzenberg in Wien und war jahrelang Mitinhaber zweier Land-Hotels.



Der Zweite, Kai Nickel, war 16 Jahre lang Regisseur, Produzent und Moderator für ARD und ZDF in Deutschland. Seit 10 Jahren lebt Kai Nickel in Wien und führte dort sehr erfolgreich zwei exklusive Lokale.



Ein Jahr lang suchten die beiden quasi hauptberuflich nach »ihrem« Lokal und wurden schlussendlich in Leutasch fündig, nicht zuletzt auch durch die engagierte Hilfe von Bürgermeister Thomas Mößmer und seinem Stellvertreter Siegfried Klotz.

### Lokale heißen nun »Kulinarium Alpenbad« und »Dorfstadt«

»Kulinarium Alpenbad« nennen die beiden ihre neue gastronomische Herausforderung, und auf diesen Namen wurde auch das ehemalige Alpenbad-Restaurant umgetauft. Das ehemalige Alpensteakhaus wurde Mitte Dezember als »Dorfstadt« neu eröffnet. Ihre Feuerprobe hatten die beiden Pächter dort schon mit der Presseveranstaltung »Langlaufsymposium« und Winter-Opening am 10. Dezember.

Kulinarisch haben sich die beiden jungen Männer einiges vorgenommen. Im Restaurant: »Kulinarium Alpenbad« kocht Kai Nickel ausschließlich mit frischen Zutaten und ohne Fertigprodukte oder chemische Geschmacksverstärker, also gutes hausgemachtes Essen ordentlich und mit Leidenschaft zubereitet.

Im »Dorfstadt« wollen Michael Hinterberger und Kai Nickel bodenständige österreichische und Tiroler Küche anbieten. Angefangen von Kässpätzle über Bauernbrat, Schweinsstelze, Schinkenfleckerln bis hin zu gegrillten Ripperln, zartem Lammfleisch und natürlich auch leckeren Steaks.

Und es gibt noch eine große Neuerung, ab sofort wird im »Kulinarium Alpenbad« Zipfer-Bier ausgeschenkt. Damit sind die beiden dem vielfachen Wunsch der Gäste nachgekommen. Für ein ordentliches Achterl ist auch gesorgt. So

bieten die beiden ausschließlich Weine von hervorragenden kleinen Winzern an. Unter anderem verschiedene Bio-Weine vom Weingut Weber aus Roseldorf im Weinviertel und wunderbare sonnenverwöhnte, burgenländische Weine vom Traditions-Weinkeller »Vitushof - Andrea Halbwaß« am Ufer des Neusiedler Sees.

»Alles neu macht der Nikolaus«, bedeutet auch, dass nach der kurzen Übergangsphase komplett neues Personal beschäftigt wird. Einzig die gute Seele des Hauses,

Petra Csikor, begleitet das »Kulinarium Alpenbad« auch weiterhin.

Michael Hinterberger und Kai Nickel freuen sich auf alle Einheimischen und deren Gäste und bedanken sich schon im Voraus für das Verständnis, wenn aufgrund der kompletten Neustrukturierung dieser oder jene kleine Fehler unterlaufen sollte. Die beiden werden auf jeden Fall bemüht sein, alle ihre Gäste zufrieden zu stellen. Frohe Weihnachten und auf eine schöne kulinarische Zukunft im Alpenbad Leutasch!



Diese urgemütlichen Räumlichkeiten im ehemals »Schafstall« und »Alpensteakhaus« und nunmehr »Dorfstadt« benannten Restaurant müssen sich einfach gut vermarkten lassen, sind die neuen Pächter überzeugt

**ErlebnisWelt**  
ALPENBAD LEUTASCH

Wir wünschen  
frohe Weihnachten!

Telefon 05214 / 6380  
[www.alpenbad-leutasch.com](http://www.alpenbad-leutasch.com)



Auch heuer hat Bürgermeister Thomas Mößner für unsere Senioren einen 3-tägigen Herbstausflug organisiert. Dieses Mal führte die Fahrt nach Italien nach Levico im Valsuganertal. Im Hotel Daniela war die Reisegruppe sehr gut untergebracht und konnte die Gastfreundschaft von Familie Vicenzi genießen.

Auf dem Programm stand ein Ausflug nach Padua, wo die Senioren in der Basilika zum Hl. Antonius mit unserem Herrn Pfarrer Sepp Schmölzer eine Messe feierten. Diese ehrwürdige Pilgerstätte hat die ganze Gruppe sehr begeistert. Auch die kulinarischen Köstlichkeiten in den jeweilig gut ausgesuchten Gaststätten sind der Gruppe unvergesslich geblieben. Auf der Heimfahrt wurde noch ein Abstecher ins Nonstal zur Wallfahrtsstätte zum Hl. Romedius gemacht. Nach einem vorzüglichen Mittagessen in Romeno wurde die Heimreise über das Gampenjoch und den Reschenpass angetreten. Die gute Organisation und die Betreuung durch Anni Neuner und

## Seniorenflug 2010

Angelika Rippl werden den Senioren wohl noch lange in Erinnerung bleiben.

Dank einer großzügigen Spende

durch die Raiffeisenbank Seefeld-Leutasch mit Prok. Joachim Neuner konnte auch der Reisepreis entsprechend niedrig gehalten

werden. Die Raiffeisenbank sponsert unsere Senioren schon seit vielen Jahren, und es soll ihr hier einmal öffentlich ein herzliches Dankeschön, auch im Namen der vielen Reisetilnehmer, ausgesprochen werden.



## Loslösgruppen werden gut angenommen

Nachdem Leutascher Eltern auch einen gewissen Betreuungsbedarf für Kleinkinder angemeldet hatten, haben wir uns auf Bitte der Gemeinde bereit erklärt, die Betreuung zu übernehmen. Am Beginn war die Schwierigkeit, eine Dachorganisation für die neue Einrichtung zu finden, damit alles seine Ordnung und einen offiziellen Status hat.

Glücklicherweise hat das Eltern-Kind-Zentrum Reith-Seefeldler Plateau schnell und unbürokratisch eingewilligt, in Leutasch eine Zweigstelle zu errichten.

Somit konnten wir bereits im September mit unseren Loslösgruppen RI-RA-RUTSCH (montags mit acht Kindern) und ZWERGENEST (mittwochs mit vier Kindern) in der dafür von der Gemeinde adaptierten Dachgeschoßwohnung des Kindergartens beginnen.

An den ersten Vormittagen gab es



viele Tränen, die meisten Kinder brauchten ihre Mama noch sehr notwendig.

In den Loslösgruppen ist es natürlich möglich, ja sogar erwünscht, den »Zwergen« Zeit zu geben, um einen behutsamen Einstieg und Loslösung für beide Seiten zu ermöglichen.

Jetzt klingt es bei uns schon viel fröhlicher, wir haben Gesangstafeln, kleine Baumeister, kreative

Künstler, angehende Starköche und flotte Rennfahrer in unserer Runde.

Ein Fixpunkt am Vormittag ist die Jause, die wir gemeinsam herrichten. Rund um einen Tisch schmeckt es doppelt so gut - manchmal sogar von Nachbarn Teller.

Wozu eine Loslösgruppe?

So manche Mutter sucht einen

stundenweisen Einstieg in das Berufsleben, und Familien, die hier noch nicht beheimatet sind, suchen Kontakte. Das Wichtigste aber ist, dass die Kinder die Möglichkeit haben, einen (oder zwei) Vormittag mit Gleichaltrigen in einer überschaubaren Gruppe zu erleben. Sicherlich gestaltet sich auch durch diese erste außerfamiliäre Betreuung der Übergang zum Kindergarten für unsere Schützlinge viel einfacher.

Die Anmeldung für die Loslösgruppen findet immer semesterweise statt (September und Feber).

Wir danken Vize-Bgm. Siegfried Klotz für die Initiative sowie Bgm. Thomas Mößner und dem Gemeinderat für die Unterstützung! Auch dem Team des Kindergartens sowie dem Gemeindebauhof gilt ein großes Dankeschön!

Antonia und Elisabeth

## Der Jahrgang 1992 ging zur Musterung



Der Jahrgang 1992 war heuer aufgerufen, sich in der Conradkaserne in Innsbruck der Musterung zu stellen. Wie schon lange Tradition, hat Bürgermeister Thomas Mößner die zukünftigen Rekruten von der Kaserne abgeholt und

zu einem Mittagessen eingeladen. Der obligatorische »Mustererhut« durfte dabei natürlich nicht fehlen. Die Tauglichkeit wurde bis tief in die Nacht hinein von den Jungmännern gebührend gefeiert.

## Neuer Jagdpächter für Leutasch

Nach dem Ausscheiden von Ottokar Klotz als Pächter der Gemeindegarten Ahrn und Unterleutasch hat sich die Gemeindeverwaltung mit vielseitigen Inseraten in einschlägigen Jagdzeitschriften, Internetportalen und auf der Homepage der Gemeinde um einen neuen Jagdpächter bemüht. Bürgermeister Thomas Mößner hat im Hintergrund mit vielen Pächterinteressenten Kontakte gepflogen, und so ist es schlussendlich gelungen, mit den Herren Alexander und Manfred Swarovski hervorragende Jagdpächter für beide Reviere zu bekommen.

Das erste Jagdjahr ist nun bald vorbei und es hat sich gezeigt, dass die neuen Jagdherren auch für die



Waidmannsheil für Alexander Swarovski

Grundbesitzer mit viel Gespür und Verständnis die Jagd bewirtschaften.

Vor allem Alexander Swarovski konnte bereits etliche kapitale Abschüsse tätigen. Es hat sich gezeigt, dass die Jagdgebiete in unserem schönen Tal einiges hergeben und somit auch für die Gemeinde ihr Geld wert sind.

Wir wünschen unseren neuen Pächtern alles Gute und ein kräftiges Weidmannsheil auch für die Zukunft.

## Langjähriger Jagdpächter geehrt

Die Hubertusfeier auf der Hämmermoosalm, welche den Abschluss der Hubertus- und Ganghoferwoche in Leutasch bildete, war ein würdiger Rahmen, um unseren Jagdpächter, Herrn DI Gerd Sommer, zu ehren.

Gerd Sommer hat mittlerweile seit 10 Jahren die Eigenjagd Gehr in Pacht und hat durch seinen unermüdbaren Ausbau der Jagdein-

richtungen einen vorbildlichen Jagdbetrieb geschaffen.

Dies nahm der Gemeinderat zum Anlass und hat ihm mit einer Ehrenurkunde Dank und Anerkennung für seine Verdienste ausgesprochen. Im Anschluss an die Hubertusmesse hat Bürgermeister Thomas Mößner gemeinsam mit Vize-Bgm. Siegfried Klotz die Urkunde überreicht.



Ehrung für Jagdpächter DI Gerd Sommer - möge sein Zielfernrohr stets schärfer eingestellt sein als das Objektiv unseres Fotografen

## Neue Heizung für Pfarrkirche Oberleutasch

Annähernd 40 Jahre wurde die Pfarrkirche in Oberleutasch über die Fernwärmeleitung vom Gemeindeamt aus versorgt und die Wärmeluftheizung gespeist.

Im Laufe der Jahre ist bereits nun schon zum 2. Mal seit Bestehen dieser Leitung ein Leck aufgetreten. Dies zeugt davon, dass wir in Zukunft mit Korrosionsschäden an dieser Leitung rechnen müssen und in diesem Zusammenhang auch die Wirtschaftlichkeit dieser Fernwärmeleitung zu hinterfragen war.

Als Lösung wurde die bestehende Leitung still gelegt und eine Gas-

tank der Umluftheizung vorgeschaltet. Dies ist eine saubere und einfache Lösung, welche auch von der Diözese gut geheißen und eine Förderung in Aussicht gestellt wurde.

Die restlichen Kosten haben sich die Pfarre und die Gemeinde je zur Hälfte geteilt. Für die Heizkosten kommt, wie schon bisher, die Gemeinde alleine auf.

Besuchen Sie auch die Internet-Seite der Gemeinde Leutasch:  
[www.leutasch.at](http://www.leutasch.at)

## Ortsausschuss: Ein Jahr voller Höhen und Tiefen

Der Kunstweg, eine (leider) verregnete Sommereröffnung, dafür dann ein Herbstfest, viele Gespräche zum Thema »Loipengebühr«, Neues für die Erlebnisloipe und neue Impulse rund um das Langlaufopening - so könnte man die Projekte, für die wir uns im abgelaufenen Jahr engagiert haben, grob umreißen. Dass dahinter viel Zeit, viele Arbeitsstunden und auch sehr viel »Für und Wider steht«, sieht man auf den ersten Blick nicht.

Nach den ersten Erfahrungen mit der Erlebnisloipe im vergangenen Winter haben wir für diesen Winter versucht, die Anregungen zu berücksichtigen - und das Projekt zu erweitern. Mit dem Stadl (zwischen Sportplatz und Kirche), der unter dem Titel »Rückblicke - Ausblicke - Einblicke« in Bälde zum Schauen & Ausruhen einlädt, freuen wir uns über ein weiteres echtes »Erlebnis« an der Loipe. Im Rahmen des ersten Leutascher Kammingesprächs setzten sich zu Saisonbeginn namhafte Referen-



»Kammingespräch«, v.l.: Andreas Adam (Euroloppet), Mag. Markus Graf, Bgm. Thomas Mießner, Ulli Reisner (Moderation), Wolfgang Schobersberger (Institut für Sport- Alpinmedizin und Gesundheitstourismus), Klaus Grabler (MANOVA Marktforschung) und Andreas Reiter (ZTB Zukunftsbüro)

ten (Zukunftsforscher Andreas Reiter, Marktforscher Klaus Grabler, Euroloppet-Präsident Andreas Adam und Gesundheits-Tourismus-Experte Wolfgang Schobersberger) mit der provokanten Frage »Langlaufen - der Wintersport der Zukunft?« auseinander. Darüber, dass der Langlaufsport ein großes touristisches Potenzial hat, das bei weitem noch nicht ausgeschöpft ist, waren sich alle Teilnehmer einig. Nur ohne das An-

gebot zu schärfen (sich genaue Gedanken machen, welche Zielgruppe man wie anspricht - fitnessorientierte Langläufer haben andere Bedürfnisse als Genusslangläufer, für die die Natur im Vordergrund steht) wird man nicht erfolgreich sein - das stand auch für alle fest. Dass wir mit unserer Erlebnisloipe nicht so falsch liegen, hat uns gefreut - Zukunftsforscher Andreas Reiter hat die Bedeutung von behutsamen Inszenierungen an der

Loipe, das Schaffen von Bühnen in seinem Vortrag sehr betont. Das Publikum - vorwiegend Journalisten - war begeistert, und so soll die Veranstaltung zur jährlich wiederkehrenden Institution werden: Für »unser« wichtigstes touristisches Winterthema ist so Medienpräsenz gesichert.

### Wiederum: Herzlichen Dank!

Wir möchten uns bedanken - bei der Gemeinde und beim Tourismusverband für die gute Zusammenarbeit, bei all jenen, die uns immer wieder helfen, bei all jenen die unsere Ideen unterstützen wie z.B. Grundeigentümer, »Stadlbesitzer«, »Bauhelfer« etc. und bei all jenen, die selber mit ihren Ideen die Projekte erst »rund« machen. Aber auch bei allen, die durch ihre Kritik zeigen, dass ihnen der Tourismus in Leutasch wichtig ist. Wir bitten weiterhin um eure Unterstützung, eure Mitarbeit, eure Anregungen - damit uns Leutasch weiter gut tut...

Der Tiroler Kulturservice ermöglicht den Schülern, Künstler aus allen Sparten und Landesteilen in die Klasse einzuladen. Das nehmen wir gerne in Anspruch, weil Kultur somit praxisnah und kostengünstig vermittelt werden kann. Doch einmal im Jahr wollen wir mit unseren Kindern nach Innsbruck ins Tiroler Landestheater fahren, auch wenn die Fahrtkosten immer höher werden. Bis jetzt konnten wir durch Sponsoring die Kosten dafür annehmbar reduzieren, um den Leutascher Schülerinnen und Schülern den Besuch in der Landeshauptstadt zu ermöglichen.

Im Namen unserer Schülerinnen und Schüler dankt das Lehrerteam der Volksschule allen Sponsoren, Helfern und Eltern für die tatkräftige Unterstützung. Allen Leserinnen und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gnadenreiches neues Jahr 2011.

## Volksschulen mit gemeinsamem Projekt

Seit einigen Jahren planen und organisieren die Direktoren vom Seefelder Plateau gemeinsame Projekte. Heuer gelang es, ein Sagenbüchlein aus den vier Plateaugemeinden herauszugeben. Die Schüler der vier Volksschulen mussten sich mit ihren Heimsagen auseinandersetzen und sie nacherzählen, während die jüngeren Schülerinnen und Schüler eigene Bilder dazu gestalten durften. »Die alleingehenden Schuhe« oder »Der Schatz von Puitbach« sind nur zwei aus dem entstandenen Sagenbüchlein, von dem noch einige Exemplare in der Volksschule und in der Bücherei im Ganghofer Museum zu haben sind.

Der Ball ist im Mittelpunkt der sportlichen Veranstaltung des RAIKA-Junior-Cups für die Dritterler und Vierterler. Obwohl wir wegen Schlechtwetters in den Turnsaal ausweichen mussten, machte der Einsatz der engagierten

RAIKA-Mitarbeiter den Junior-Cup zu einer gelungenen Veranstaltung. Wir staunten nicht schlecht, als ein Geschwisterpaar aus unserem Flüchtlingsheim unter den Besten war und daher auch zum Bezirkswettbewerb mitfahren durfte. Zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde für unsere Volksschüler das musikalische Märchen »Peter und der Wolf«. Freiwillige aus der dritten und vierten Klasse mussten tagelang Texte einstudieren, um für ihren Auftritt als Schauspieler gerüstet zu sein. In der Aula wurde eine Musikanlage aufgebaut und eine Kiste mit Requisiten aufgestellt. Professionelle Opernsänger von der »Kinderoper Papa-



geno« aus Wien kleideten die Schauspieler ein, erklärten ihnen ihre Rollen und machten die Kinder mit dem Inhalt des klassischen Stücks vertraut. Mit meisterhaftem Geschick gestalteten sie den »Peter und den Wolf« zu einer Mitmach-Operette, in der alle Kinder mit einbezogen wurden und auch der Direktor die Rolle des Großvaters spielen musste.

## Liebe Leutascherinnen und Leutascher!



In diesen Tagen wird es früh dunkel und draußen ist es kalt. Im Dezember werden die eigenen vier Wände sehr wichtig. Wir suchen noch mehr die Wärme als sonst und das vertraute »Zuhause«. In diesen langen Abenden spüren wir oft noch mehr als sonst unsere tiefe Sehnsucht nach Geborgenheit und Liebe in der Familie. Für viele ist der Advent eine gute Zeit mit den Kindern zu Hause zum Basteln, Spielen, Singen und Musizieren. Es ist Zeit zum Stillwerden. Schalten wir ab: den Fernseher, den Computer, starke Lichter; zünde eine Kerze an. Das Entzünden der Kerzen am Adventskranz kann für uns ein Ritual

werden, um mir den Sinn des Lichtes bewusst zu machen. Zum Beispiel beim Entzünden der ersten Kerze denke ich an meine Einheit mit Gott. Bei der zweiten denke ich an jemanden in der Familie oder Freundeskreis, dem ich versprochen habe zu beten oder einfach gerne denken möchte. Ich sage das laut, so dass auch andere, besonders Kinder, verstehen, warum ich das tue. Auch Kinder können so einen Wunsch sprechen. Bei der dritten Kerze bitte ich, dass mehr Licht und Wärme in diese Welt und Familien komme. Bei der vierten bete ich vielleicht, dass Gottes Licht in mein ganzes Leben kommt und meinen Lebensweg erhellt.

Das Licht aus Bethlehem, das »Friedenslicht«, das wir am Heiligen Abend von der Kirche holen, hat sich zu einem neuen Ritual entwickelt. Jesus hat sich selbst »das Licht« der Welt genannt. Das Licht wird an der Geburtsgrube in Bethlehem entzündet und von dort geht es mit Flugzeugen oder Eisenbahn nun schon in viele Teile der Welt. Die Idee wurde vor 24 Jahren beim ORF Oberösterreich geboren. Kein magisches Zeichen, aber Erinnerung, dass wir alle uns für Frieden in der Welt einsetzen.

Von einer kleinen Flamme entsteht ein »Lichtermeer« des Friedens. Ich wünsche allen in unserer Gemeinde ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest, vor allem unseren Kindern das Glück, in einer Familie aufwachsen zu können, wo sie sich geliebt, wertvoll und beschützt

fühlen. Möge mit dem Segen Gottes auch Frieden und Zusammenhalt in der Gemeinde und allen Bereichen erhalten bleiben. Glück und gute Gesundheit auch im neuen Jahr 2011.

Euer Pfarrer  
P. Josef Schmölzer MHM

## Pfarrer Karl Kneisl zu Besuch in Leutasch

Im November war unser Pfarrer Karl Kneisl, der seit 2001 im Altenwohnheim in Telfs betreut wird, zu Besuch in Leutasch. Sr. Karolina - Oberin der Kreuzschwestern im Waldheim, hat ihm diesen Herzenswunsch erfüllt, in seine »Luitasch«, wo er über 40 Jahre gewirkt hat, für einen Tag im

Waldheim im kleinen Kreis bei Speckknödl und Rotwein ein bisschen zu feiern. Eine ganz besondere Freude war für ihn, als er von seiner ehemaligen Nachbarin Jörgerler Emma mit selbstgemachtem Zieger überrascht wurde. Wir hoffen, dass ein Ausflug zu uns für ihn bald wieder möglich ist.



## Gottesdienstordnung während der Feiertage für Ober- und Unterleutasch

	Oberleutasch	Unterleutasch
Heiliger Abend:	17.00 Kindermette 23.00 Christmette	Heiliger Abend: 21.30 Christmette
Christtag:	10.00 Weihnachtsgottesdienst 19.00 Weihnachtsgottesdienst	Christtag: 8.30 Weihnachtsgottesdienst
St. Stephanus:	10.00 Weihnachtsgottesdienst	St. Stephanus: 8.30 Weihnachtsgottesdienst
Silvester, 31.12.	19.00 Pfarrgottesdienst	
Neujahrstag 2011:	10.00 Pfarrgottesdienst	Neujahrstag 2011: 8.30 Pfarrgottesdienst
Hl. 3 Könige:	10.00 Pfarrgottesdienst	Hl. 3 Könige: 8.30 Pfarrgottesdienst

Die Sternsinger kommen ab Dienstag, 4. bis Donnerstag, 6. Jänner ab 16 Uhr in die Häuser

## Die vielen Aufgaben des Bauhofes

Je besser die lebensnotwendige Infrastruktur im Tal funktioniert, desto weniger wird jene Organisation wahrgenommen, die dahinter steht und dafür verantwortlich zeichnet. Zeit, einmal auf die vielfältigen Aufgaben unseres Gemeindebauhofes und dessen Mitarbeiter hinzuweisen.

Unser Bauhof besteht zur Zeit aus 7 Mitarbeitern: Dem Bauhofleiter Reinhard Leismüller, Mechaniker Silvester Neuner, Elektriker Alfons Rippl, Wassermeister Günther Maurer, Zimmerer Alexander Serengety und Installateur Christoph Kluckner. In den letzten 2 Jahren sind 3 Mitarbeiter in den verdienten Ruhestand gegangen (Josef Neuner Melcher, Hubert Eder und Josef Neuner Bandl) wovon nur 2 wieder nachbesetzt wurden.



Neu im Team: Christoph Kluckner. Seine abgeschlossene Berufsausbildung als Installateur und 9 Jahre Erfahrung beim Gemeindebauhof Seefeld sorgen für viele Erfahrungen im Wasser- und Abwasserbereich.

### Wasserwerke

Das Leutascher Wassernetz verfügt über ca. 50 km (teilweise sehr veraltete) Wasserleitungen. 6 Hochbehälter mit einem Fassungsvermögen von 1.093m<sup>3</sup>; 8 Quellen mit 25 Quellfassungen, die jährlich einer strengen Kontrolle unterzogen werden; 2 Pumpstationen, 3 Druckreduzierungen, 1 UV-Anlage und ca. 70 Löschwasserhydranten.



Beispiel: »Zens'n-Quelle«

Das alles wird von unserem Wassermeister kontrolliert und gewartet.

### Kanalisation

Unser Kanalnetz besteht aus ca. 15 km altem und 30 km neuem Kanalnetz, 2 Regenüberlaufbecken und 3 Pumpstationen, welche einer regelmäßigen Wartung bedürfen, um die Abwässer in das Klärwerk nach Mittenwald befördern zu können.

### Schneeräumung

Um den reibungslosen Ablauf der Schneeräumung zu garantieren, werden von der Gemeinde 1 Unimog mit Streugerät, 1 CAT Baggerlader, 1 Holder Schneefräse mit Streugerät und 1 Gräder eingesetzt. Weiters werden von Leutascher Unternehmern 2 LKW mit Pflug und Streugerät, 3 Traktoren mit Pflug, 3 LKW für den Schneetransport, 2 Traktoren mit Schneefräse und 1 Lader angemietet.



Geräumte Gehsteige werden von Einheimischen und Gästen erwartet

### Forstwege

Ca. 100 km Forstwege, welche gemeinsam mit unseren beiden Waldaufsehern instand gehalten werden müssen.

### Straßenbeleuchtung

Die Leutascher Ortsteile und Straßen werden von ca. 500 Straßen-



laternen beleuchtet, welche von Alfons Rippl gewartet werden.

Weiters wurden heuer 50 neue



Bushaltestellentafeln aufgestellt und zum Teil neu beleuchtet.



Der neue Toyota-Pickup mit Allrad ersetzt das frühere Fahrzeug

### Ortsbildpflege

Von unserem Gemeindegärtner werden sämtliche Grünflächen, Spielplätze, 2 Friedhöfe und über 20 Blumenbeete betreut.

Dies ist überwiegend der Aufgabenbereich des Bauhofes. Nun wünschen wir allen Leutascherinnen und Leutaschern ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2011!

Euer Bauhof

## Bauhofmitarbeiter in Pension



Josef Neuner, vulgo Bantl Seppi, ist nach 36 Dienstjahren im Gemeindebauhof in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Seppi Neuner war somit einer der bisher längst dienenden Gemeindegärtner und hat sich vor allem im Gemeindebauhof sehr verdient gemacht. Keine Reparatur war ihm zu kompliziert, er konnte mit allen Maschinen gut umgehen, wobei wohl der Gemeinde-

Gräder in erster Linie Seppi Steckenpferd war. In einer kleinen Feierstunde wurde er im Kreise der Arbeitskollegen vom Bürgermeister gebührend verabschiedet und mit einem kleinen Geschenk für seine stets verlässlichen Dienste um den Gemeindebauhof Dank und Anerkennung ausgesprochen. Zu seiner Pensionierung wünschen wir ihm alles Gute, vor allem Gesundheit und viele schöne Jahre.

## Ganghofer-Museum unter neuer Leitung

Seit September diesen Jahres steht das Ganghofer-Museum unter der Leitung von Iris Krug, die gemeinsam mit Silvester Klotz unser Museum im Sinne des Gründers, Prof. Dr. Karl Emil Braito, weiterführen wird. Prof. Braito konnte sich zuletzt aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in jenem Ausmaß engagieren wie er es sich selber abverlangt hätte und übergab sein Werk nunmehr in jüngere Hände.

Die Nachfolger haben natürlich auch sehr konkrete, eigene Ideen, und es ist bereits gelungen, die alten Mauern mit neuem Leben zu



füllen. Die Besucherzahlen der »Langen Nacht der Museen« und der »Krippenausstellung mit Lesung« bestätigen den eingeschlagenen Weg.

Das vorrangige Ziel der »Neuen« ist nun, das Museum zu einem Ort zu machen, mit dem sich die Menschen, die hier leben, identifizieren können und wo man den eigenen Wurzeln auf der Spur sein darf, denn Wurzeln sind wichtig: Woher komme ich, wie haben meine Urgroßeltern gelebt, was war vor Hunderten von Jahren dort, wo ich gerade lebe, ...? Die Geschichte unseres Tales und seiner Bewohner ist äußerst interessant und soll für jedermann an-

sprechend zugänglich gemacht werden. Unser Museum soll nicht ein verstaubter Ort archivierter

## Krippenausstellung im Ganghofer-Museum

Großen Anklang fand die Leutascher Krippenausstellung, die vom 7. bis 12. Dezember im Ganghofer-Museum stattfand. Rund 30, ausschließlich Leutascher Weihnachtskrippen wurden gezeigt - jede einzelne mit großem Können und viel Liebe zum Detail hergestellt. Zu bewundern waren Tiroler Krippen, Wurzelkrippen, Schwammkrippen, Fensterkrippen, orientalische, geschmiedete oder nur mit einer Flex bearbeitete Krippen.

Highlight war der sehr alte, von Silvester Mößmer (Stocker Vöst) gebaute Krippenberg mit über 200 von ihm selbst handgeschnitzten Figuren. Der derzeitige Besitzer Egon Mößmer stellt diese besondere Krippe dem Ganghofermuseum über den Winter als Leihgabe zur Verfügung! Die Ausstellungseröffnung am 7. Dezember stand unter dem Motto »... es weihnachtet sehr ...«. Volksschauspieler Pepi Pintl, Hannah & Mag-

Ausstellungsstücke sein, sondern ein Ort voller Leben, denn auch heute passiert die Geschichte von morgen.

Für das kommende Jahr sind die schrittweise Umstrukturierung der Museumsräume sowie verschiedene Sonderausstellungen und Veranstaltungen geplant: Ein eigener Ausstellungsraum zum Thema »Schule und Familien in Leutasch«, weiters eine Sonderausstellung »Luitasch - das Tal der Holzknechte«, das Anlegen eines Bauerngartens, eine Sonderausstellung über die »Geschichte des Fremdenverkehrs in unserem Tal«, eine Ausstellung »Erbhöfe in Leutasch«, sowie Kabarett, Lesungen und Vorträge.

dalena Neuner und Josefine Rosenberger lasen weihnachtliche Texte. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Bläsergruppe der Musikkapelle, Hermann Heinrich (Gitarre), Joan Bloderer (Gitarre), Peter Mair (Hackbrett) und den Leutascher Anklöpflerinnen. Für das leibliche Wohl sorgten Johanna & Bernadette Krug-Josl und Andreas Neuner-Kühtaier.

Der gesamte Reinerlös der Einnahmen sowie die freiwilligen Spenden kommen dem Ganghofermuseum zugute. Ein herzliches DANKE an alle Beteiligten, Krippenbauer und an die zahlreichen Besucher!



Egon (derzeitiger Besitzer) & Sohn Florian Mößmer vor dem Krippenberg von Silvester Mößmer



**GANGHOFER-MUSEUM  
u. ÖFFENTLICHE BÜCHEREI**  
Leutasch • Kirchplatzl  
Telefon 05214-6205 (Gemeindeamt)  
Öffnungszeiten ab 21.12.2010:  
Di - Fr von 15.00 - 17.00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Telefon 05214-20093 oder  
0676-6056184

### Wir benötigen Eure Mithilfe!

Unser Museum lebt aber auch oder gerade durch die Mithilfe aller Leutascher: Nur so kann unsere Geschichte an die nächste Generation weitergegeben werden.

Für folgende Sonderausstellungen sind wir auf der Suche nach Leihgaben, Fotos, Schriftstücken, etc. und bitten um Eure Unterstützung: »Schule und Familien in Leutasch«: Leihgaben zum Thema »Schule«, alte Klassenfotos, Stammbäume, Familienfotos, etc.

»Luitasch - das Tal der Holzknechte«: Sämtliche Informationen zum Thema Holz- und Waldnutzung in Leutasch, Leihgaben von alten Gerätschaften wie Holzschlitten, Holzwägen, Bronzen, Wiegensägen, Schinter, Schepser, etc., alte Messgeräte, Aufzeichnungen wie alte Forstbücher, Verträge etc.

»Geschichte des Fremdenverkehrs in unserem Tal«: Alte Prospekte, Postkarten und Fotos, Gästekarten, Speisekarten, etc. Gerne kommen wir zu Euch nach Hause, um Fotos, Aufzeichnungen, Dokumente, die Ihr nicht aus der Hand geben wollt, zu kopieren oder zu scannen!

Bitte meldet Euch unter Telefon 0676-6056184 oder im Museum - DANKE!



## Geburten im Jahre 2010

6. Dez. 2009	Raphael	Holzmann Tanja	Ostbach 8
16. Dez. 2009	Angelina	Abenthung Elisabeth	Weidach 339
23. Dez. 2009	Maximilian	Schiefer Robert und Katy	Weidach 375c
16. Jänner	Jacob	Widerin Thomas und Nadine	Weidach 277a
21. Jänner	Hany	Wedesemaetie Tsrha	Weidach 331a
25. März	Lilly Marie	Mag. Zanders Christian u. Bianca	Emmat 370n
9. April	Wendelin	Neuner Robert und Marion	Weidach 368j
28. April	Lara	Mößmer Markus und Nadine	Gasse 169a
1. Mai	Fabian	Haslwanter Bernhard und Claudia	Reindlau 230
25. Juli	Nelli	Avetisian Nare	Weidach 331a
22. August	Amadea Marina	Hesse Katja	Weidach 314a
3. Oktober	Matthias	Krug Martin und Linda	Weidach 320c
13. Oktober	Pia	Große Sandra	Weidach 315
25. Oktober	Emilia	Candido Bianka	Weidach 373c
10. November	Laura u. Marko	Zubak Iviza und Kata	Weidach 354
13. November	Valentina	Neuner Annette	Moos 19a

Den Kindern und den Eltern eine glückliche Zukunft



## Eheschließungen im Jahre 2010

10. April	Patrick Strobl und Beate Bader	Gasse 170b
24. April	Christian Jäger und Margit Knapp	Klamm 75
12. Mai	Norbert Nairz und Tanja Kuen	Weidach 350
22. Mai	Martin Marignoni und Ruth Rottmeier	Weidach 284
19. Juni	Maximilian Hafele und Michaela Angerer	Weidach 290
2. Juli	Markus Mößmer und Nadine Simeth	Gasse 169a
10. Oktober	Alexander Bader und Petra Schwarzenberger	Weidach 300t
30. Oktober	Dr. med. univ. Gerald Walser und Alexandra Neuner	Ostbach 12
20. November	Helmuth Brecher und Maritta Kößler	Ahrn 217b



## Todesfälle im Jahre 2010

11. Jänner	Albert Ginther	Platzl 103	82 Jahre
21. Februar	Kurt Paßora	Klamm 79b	63 Jahre
25. Februar	Dr. phil. Herta Massing	Weidach 289	99 Jahre
21. März	Rosa Mößmer	Gasse 169	82 Jahre
5. April	Maria Scharmer	Gasse 174	83 Jahre
14. Mai	Josef Neuner	Obern 35	74 Jahre
1. Juli	Helga Jacobs	Plaik 82b	87 Jahre
18. Juli	Wilhelm Ripfl	Plaik 89	50 Jahre
31. Juli	Anna Klotz	Ahrn 216	87 Jahre
1. August	Antonia Beck	Lehenwald 395	87 Jahre
19. Oktober	Franziska Rantner	Neuleutasch 392b	91 Jahre
14. November	Renate Peer	Schanz 271	54 Jahre

Der Herrgott gebe ihnen die ewige Ruhe

## Kostenlose Notarsprechstage

Für die Inanspruchnahme des Notars am Amtstag in der Gemeinde ist es erforderlich, sich bis zum Vorabend des angesetzten Termines bei der Gemeinde unter Telefon 6205 anzumelden.

Bei mindestens 2 Anmeldungen wird der Amtstag im Gemeindeamt abgehalten und zwar ab 16 Uhr.

Für das kommende Jahr stehen folgende Notare zur Verfügung:

4. Jänner	Dr. Artur Kraxner
1. Feber	Dr. Erwin Fischer
1. März	Dr. Michael Vetter v.d. Lilie
5. April	Dr. Christoph Sigl
3. Mai	Mag. Gerhard Schaffner
7. Juni	Dr. Christoph Moser
5. Juli	Dr. Bernhard Fritz
2. August	Dr. Hubert Brugger
6. September	Dr. Martin Stauder
4. Oktober	Dr. Philipp Schwarz
1. November	Dr. Helge Mosheimer
6. Dezember	Dr. Artur Kraxner

Besuchen Sie die Internet-Seite der Gemeinde Leutasch:  
[www.leutasch.at](http://www.leutasch.at)

## Seewald II. Baustufe

Im Laufe der letzten Jahre sind etliche Wohnhäuser in Ostbach auf den von der Gemeinde angebotenen Grundstücken gebaut worden. Im Gemeinderat hat man sich entschlossen, nunmehr auch die bereits erschlossenen Grundstücke im Seewald zum Verkauf anzubieten.

Mittlerweile sind 5 Baugrundstücke an einheimische Interessenten abverkauft worden. Die ersten Interessenten beabsichtigen im kommenden Jahr dort ihr Eigenheim zu errichten.

An beiden Standorten sind noch relativ viele Grundstücke vorhanden. Sollte es Interessenten geben, so können diese bei der Gemeinde einen Antrag auf Grundkauf stellen. Die Voraussetzungen zum Erwerb eines solchen Grundstückes ist in erster Linie ein 10jähriger Hauptwohnsitz in der Gemeinde Leutasch. In vielen Gemeinden Tirols gibt es ein solches Angebot nicht. In Gesprächen werden wir oft beneidet, wenn es heißt, dass die Gemeinde an ihre Bürger Grundstücke um € 60,- pro m<sup>2</sup> verkauft.

## Der Kindergarten berichtet

Auch heuer gibt es wieder einiges über den Kindergarten zu berichten. Wir starteten im Herbst wieder in unserer neuen/alten Besetzung durch, da ich, Katrin Nairz, nach meinem 4-jährigen Karenzurlaub wieder meine Stelle als Kindergartenleiterin aufnehmen durfte.

Wir betreuen momentan 53 Kinder (davon werden 17 Kinder im Herbst in die Schule kommen) in unserem dreigruppigen Haus mit 3 Kindergartenpädagoginnen und 2 Assistentinnen. Unser Ziel ist es, wir anhand unseres Spiel- und Bildungsangebotes alles bestmöglich auf den jeweiligen Entwicklungsstand der Kinder abstimmen können. Somit haben wir uns auch »die Latte« heuer wieder hoch gesteckt, und uns für die Kinder ein abwechslungsreiches Programm mit viel Neuem überlegt.

Der diesjährige Schwerpunkt lautet »Mit Farben & Formen durch das Kindergartenjahr«. Somit hat der Herbst schon kunterbunt begonnen und wir konnten bisher schon einiges über diverse Farben und Formen erfahren und jeweils am Monatsende ein Farbenfest gestalten. Das Erntedankfest feierten dieses Jahr in einem kleinen Rahmen mit unserem Herrn Pfarrer Sepp Schmolzer.

Große Aufregung herrschte vor unserem Martins- & Laternenfest am 11.11., da wir uns das Singpiel: »Mats und die Wundersteine« ausgesucht haben, und dieses Spiel allen in der Kirche vorführen durften! Einen großen Dank an dieser Stelle an unseren »Heiligen Martin« (Tschaper Robert), der auch heuer wieder unseren Umzug ganz andächtig angeführt hat, und den Bläsern der Musikkapelle Leutasch, Masi Werner, Bantl Hansi und Schneiderlias'n Stefan, die schon ganz traditionell zu unserem Laternenumzug dazu gehören.

Einen weiteren Dank schicken wir auch an unseren langjährigen »Kindergartennikolaus« Josef Lechner, der uns auch heuer wieder mit viel Geduld in allen 3 Gruppen be-



suchte. In der Adventzeit können wir jeden Tag aufmerksam bei einer »Sternstundengeschichte« des jeweiligen Adventkindes lauschen. Das Jahr neigt sich jetzt nun wieder dem Ende zu und wir freuen uns, wenn wir am 23.12. die Angehörigen der Kinder hiermit schon zu unserer Weihnachtsfeier in den Kindergarten einladen dürfen.

Auch im neuen Jahr warten wieder viele Highlights auf uns - neben dem zweiwöchigen Schikurs am Kreithlift ganz besonders auch die vielen Farbenfeste, das kunterbunte Faschingstreiben im Kindergarten, der Besuch von Malern und Künstlern bei uns bis hin zu unserem ersten »Familienfest« im Mai anstatt der Muttertagsfeier, diverse Ausflüge und Exkursionen.

Wie man sieht, ist bei uns immer etwas los, und es wird uns nie langweilig. Falls jemand gut erhaltene Spielsachen (wie Lego, Duplo, Puppensachen,...) Spielgeräte für den Garten (Trettraktor, Bobby Car, Roller,...) zu Hause hat, und dafür keine Verwendung mehr hat - wir freuen uns sehr darüber ... Bei unserem Herrn Bürgermeister und seinen Gemeinderäten bedanken wir uns recht herzlich für unseren neuen Computer und unseren Internetanschluss - bei Fragen, Wünschen und Anregungen sind wir nun auch per Mail unter [kg-leutasch@tsn.at](mailto:kg-leutasch@tsn.at) erreichbar.

Den Leutascher Kindergartenkindern samt Kindergärtnerinnen bleibt jetzt nur noch der gesamten Bevölkerung ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und nur das Beste für das Jahr 2011 zu wünschen!

Für den Kindergarten  
Katrin Nairz

## Prof. Dr. Emil Karl Braitto feierte seinen 75er



Der Jubilar (M) mit der neuen Leiterin des Ganghofer-Museums, Iris Krug und Bgm. Thomas Mößmer

Prof. Dr. Emil Karl Braitto feierte im September seinen 75. Geburtstag.

Dr. Braitto wurde am 24. September 1935 in Telfs geboren, besuchte das Realgymnasium in Landeck und maturierte in Innsbruck. Er studierte an der Universität Innsbruck Geschichte, Musikwissenschaft und Germanistik. Zuerst unterrichtete er an Berufsschulen, später war er als Professor am Plansee-Gymnasium und am Gymnasium Sillgasse in Innsbruck tätig. 1975 promovierte er zum Doktor der Philosophie.

Seit 30 Jahren lebt Prof. Dr. Braitto mit seiner Frau Berta in Leutasch, wo er 20 Jahre als Kapellmeister wirkte und über 10 Jahre als Gestalter und Leiter des Ganghofer-Museums tätig war. Auch als Buchautor machte er sich einen Namen.

Es gibt zahlreiche Veröffentlichungen von ihm, darunter ein umfangreiches Buch über »Ludwig Ganghofer und seine Zeit« (2005), wo man so ziemlich alles über den

Volksschriftsteller nachlesen kann.

Am 24. September überbrachte Bürgermeister Thomas Mößmer im Namen der Gemeinde dem Jubilar die besten Wünsche zu seinem 75. Geburtstag.

Prof. Dr. Braitto möchte in Zukunft auch privat den wohlverdienten Ruhestand genießen und übergab im Rahmen einer kleinen Geburtstagsfeier die Leitung des Ganghofer-Museums an Iris Krug.

## Impressum

**Herausgeber:**  
Gemeinde Leutasch  
**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Bgm. Thomas Mößmer  
A-6105 Leutasch  
c/o Gemeindeamt Leutasch  
**Konzeption und Layout:**  
Othmar Crepaz  
Riehlweg 515  
A-6100 Seefeld  
**Druck:**  
HERA Print & Media GmbH  
A-6170 Zirl

# Einen »runden« Geburtstag feierten folgende Senioren



**Johann Neuner**  
Kirchplatzl 148a  
80. Geburtstag am 22.12.2009



**Erna Nairz**  
Klamm 67a  
80. Geburtstag am 24.12.2009



**Hedwig Wackerle**  
Platzl 105  
80. Geburtstag am 27.12.2009



**Feda Schuchardt**  
euleutasch 389  
90. Gartstag 11.1.2010



**Berta Babouk**  
Schanz 271  
80. Geburtstag am 20.1.2010



**Magdalena Rauth**  
Weidach 379a  
85. Geburtstag am 1.4.2010



**Margarete Kleissl**  
Weidach 328  
80. Geburtstag am 5.4.2010



**Walter Geßwein**  
Kirchplatzl 131b  
85. Geburtstag am 13.4.2010



**Sofia Pfeiffer**  
Gasse 186  
90. Geburtstag am 24.6.2010



**Herta Ripfl**  
Schanz 268a  
80. Geburtstag am 29.8.2010



**Josef Simme**  
Kirchplatzl 1  
85. Geburtstag am 19.2010



**Alois Ripfl**  
Plaik 85a  
90. Geburtstag am 24.9.2010



**Maria Heis**  
Moos 22  
90. Geburtstag am 29.10.2010



**Brigitta Porges**  
Altenwohnheim Telfs  
85. Geburtstag am 5.11.2010



**Erna Simmerle**  
Kirchplatzl 152  
80. Geburtstag am 7.11.2010



**Antonia Krug**  
Klamm 75a  
80. Geburtstag am 18.11.2010



**Margarete Hochenegger**  
Weidach 312  
90. Geburtstag am 22.11.2010



**Magdalena Neuner**  
Platzl 114  
80. Geburtstag am 27.11.2010



**Wilhelmine Graber**  
Ahrn 206a  
80. Geburtstag am 11.12.

## Ohne Foto:

Peregrin Rauth, Gasse 185 b  
feierte am 19.1. seinen 80. Geburtstag

Martha Neuner, Aue 118  
feierte am 17.7. ihren 80. Geburtstag

Rudolf Sikan, Lochlehn 236  
feierte am 26.8. seinen 85. Geburtstag

Hilda Neuner, Weidach 317  
feierte am 1.12. ihren 80. Geburtstag

## Ein Hochzeitsjubiläum haben gefeiert



**Kurt und Helga Jacobs**  
Plaik 82b  
»Eiserne« am 28.12.2009



**Manfred und Marianne Karwatka**  
Emmat 370o  
»Goldene« am 15.2.2010



**Richard und Hildegard Piegger**  
Leutasch 188a  
»Goldene« am 7.5.2010



**Josef und Erna Simmerle**  
Kirchplatzl 152 »Goldene« am 6.10.2010



**Johann und Anneliese Sagmeister**  
Weidach 377a »Goldene« am 19.11.2010

## Auszeichnung für ehrenamtliche Tätigkeit

Alle zwei Jahre veranstaltet unser Landeshauptmann Günther Platter den Tag des Ehrenamtes, bei dem die Tiroler Ehrenamtsnadel an verdiente Gemeindebürger(innen) verliehen wird.

Aus unserer Gemeinde bekamen 5 Frauen die Ehrenamtsnadel, und zwar Angelika Ripfl und Anni Neuner für die ehrenamtliche Seniorenbetreuung, Frau Elisabeth Krug als Leiterin des Familienverbandes und der Jungschar und Frau Monika Larch und Johanna Krug für die ehrenamtliche Betreuung der Pfarrkirche Unterleutasch.

Auch im Namen der Gemeinde Leutasch möchte sich Bgm. Thomas Mößner bei den Geehrten für ihren selbstlosen Einsatz sehr herzlich für die Allgemeinheit bedanken und gleichzeitig bitten, auch weiterhin so fleißig ehrenamtlich und beispielhaft für die Gemeindebürger tätig zu sein.



## Ars Cultus Leutasch mit vielen Veranstaltungen

Der ARS CULTUS LEUTASCH kann wieder auf ein äußerst erfolgreiches und sehr gelungenes Jahr zurückblicken.

Unter dem Motto »Sagenhaftes Leutaschtal« begann unser Vereinsjahr am 14. Februar bei bitterkalten -18° auf der Plattform Weidach, wo wir die alten Leutascher Sagen erzählten und dabei vom A-Capella-Chor »WoXang« unterstützt wurden.

Im März 2010 interessierten sich an die 300 Besucher für die Fotoausstellung »Menschenbilder« von Alois & Iris Krug in der Aula der Volksschule Leutasch.

Im Mai starteten wir wieder mit unserer »Summasound«-Reihe - 5 monatliche, sonntägliche Fröhschoppen mit Tiroler Blues- und Mundartrockbands an verschiedenen Lokalitäten in ganz Leutasch. Die Sagenwanderung mit der 3. Klasse Volksschule machte auch uns besonders viel Spaß. Am 25. Juni durchstreiften wir gemeinsam das Leutaschtal und erzählten den Kindern die alten Sagen unserer Heimat.

Am 1. August fand eine große Benefizveranstaltung zu Gunsten der Ronald McDonald Kinderhilfe statt. Der Tiroler Autor Felix Mittele, ein großer Freund des Ars cultus, Volksschauspieler & Regisseur Pepi Pittl und viele andere unterstützten unser Projekt, indem sie bei strahlendem Sonnenschein am Fuße der Leutascher Ars-Cultus-Pyramide literarische Kostbarkeiten präsentierten (Bild rechts).

Nach dem Bau der »Munde« und der »Pyramide« haben wir in diesem Sommer das 3. »Kunst AM Weg«-Projekt verwirklicht: den »Leutascher Holzring« nahe der Geisterklamm. Unsere



Eröffnung des Leutascher Holzringes

Herausforderung und Motivation war die künstlerische Darstellung von Wachstum und Zerfall des Holzes, über die verschiedensten »Aggregatzustände« hinweg - diesen immerwährenden Prozess des Lebens und Sterbens in der Natur darzustellen. Nach unzähligen, freiwilligen Arbeitsstunden konnten wir den Holzring am 12. September der Öffentlichkeit vorstellen.

In den kommenden Jahren werden unsere 3 »Kunst AM Weg«-Objekte mit kleineren Installationen verbunden und bilden so einen Kunstwanderweg für alle Sinne entlang der Leutascher Ache.



Zum Jahresausklang haben wir noch ein besonderes Zuckerl für Euch: Das Wiener Ensemble »A Musical Night« gastiert auf ihrer

Österreichtournee auch bei uns: Am 28.12.2010 präsentieren wir euch die »Nacht des Musicals« im Saal »Hohe Munde«. Zu sehen und zu hören sind die schönsten Melodien aus weltberühmten Musicalerfolgen wie Hair, Tanz der Vampire, We will rock you, Chicago, Les Miserables, Elisabeth und vielen anderen. Ticketvorverkauf (€ 15,-) unter [www.ars-cultus.at](http://www.ars-cultus.at) oder im Tourismusbüro Leutasch, an der Abendkasse € 20,- Einlass: ab 19 Uhr

Wir danken all unseren Sponsoren, Freunden und treuen Besuchern sowie der Gemeinde Leutasch für ihre Unterstützung und freuen uns auf ein gemeinsames Jahr 2011!

Bernadette Krug  
Obfrau Ars cultus Leutasch

## HS-Direktor Alois Krug wurde Oberschulrat

Der Direktor der Privathauptschule Scharnitz, der Leutascher Dipl.-Päd. Mag. Alois Krug, wurde kürzlich mit dem Berufstitel »Oberschulrat« ausgezeichnet. Er dient dem Benediktinum Scharnitz seit nunmehr 23 Jahren und ist ein gutes Beispiel für das Sprichwort: »Man lernt nie aus« - erst 2005 konnte der 53-Jährige seine Sponsion an der Universität Innsbruck zum Magister der Bildungswissenschaften feiern. Alois Krug ist mit der neuen Leiterin des Ganghofer-Museums, Iris Krug geb. Gottwald, verheiratet und hat 2 Kinder.

Mit 53 Jahren ist man in Österreich sehr »jung« für die Verleihung dieses Titels. Bundesministerin Claudia Schmied würdigte damit seine persönlichen Schwerpunkte in seiner Arbeit als Schulleiter: »Schule« soll ein Lebensraum sein, in dem sich Kinder, Lehrpersonen und Eltern wohlfühlen und in dem jedes Kind als eigene Persönlichkeit seinen Bedürfnissen entsprechend individuell gefördert wird - nach dem



Grundsatz »Die Starken fordern, die Schwächeren fördern.« Auch wenn die Privathauptschule der Benediktinerinnen in Scharnitz mangels eines Schulerhalters nicht mehr zu retten sein dürfte - für OSR Krug geht das Leben weiter. Zur Zeit beschäftigt ihn sein Doktoratsstudium (Dissertationsthema: »Die positive Beziehung zwischen LehrerInnen und SchülerInnen - ihre Auswirkung auf die schulischen Leistungen«). Herzlichen Glückwunsch, Lois!

## Die Schützen berichten



Das Bataillonsschützenfest im August war Höhepunkt unseres Schützenjahres. Mit dabei ein gutgelaunter Bgm. Thomas Mößner

Am 23.01.10 fand im Gasthof Gaistal die Jahreshauptversammlung für das Vereinsjahr 2009 statt. Als Vertreter der Gemeinde konnten wir den damaligen Vize-Bürgermeister Rainer Außerladscheider begrüßen. Er dankte den Schützen für ihre Tätigkeiten in der Gemeinde.

Der Höhepunkt des heurigen Schützenjahres war sicherlich die Austragung des Bataillonsfestes am 7. und 8. August. Zu diesem Fest besuchten uns 15 Kompanien des Bataillons Hörtenberg, die Gebirgsschützenkompanie Mittenwald mit Trommelzug, der Historische Spielmannszug Mittenwald, die königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft Mittenwald und eine Abordnung der Historischen Landjäger Cantonal-Polizey Zürich.

Begleitet wurden wir durch die Musikkapellen Leutasch und Oberperfuss. Die Festredner bedankten sich bei der Schützenkompanie Leutasch für die perfekte Durchführung.

### Ausrückungen mit voller Kompaniestärke 2010:

- 03. Juni: Fronleichnam in Oberleutasch
- 06. Juni: Fronleichnam in Unterleutasch
- 27. Juni: Kirchtag »Johannes der Täufer« in Unterleutasch
- 22. Juni: Kirchtag »Maria Magdalena« in Oberleutasch
- 08. Aug.: Bataillonsfest
- 07. Nov.: Gedenken der gefallenen Soldaten

### Ehrungen 2010

Josef Leppert für 40-jährige Mitgliedschaft  
Georg Witting und Anton Neuner für 15-jährige Mitgliedschaft

### Unser Schützenheim

Der Schießstand ist in der Winter- und Sommersaison jeden Donnerstag von 19 - 22 Uhr für unsere Einheimischen und Gäste geöffnet. Unsere Pensionisten treffen sich an bestimmten Nachmittagen in der Hoangartstube. Die Schützen freuen sich auf Euren Besuch. Ein herzliches »Vergelt's Gott« an unsere freiwilligen Helfer, die uns alle Jahre mit einem Frühstück nach der »Rorate« verwöhnen.

Die Schützenkompanie bedankt sich bei allen Freunden und Gönnern für die Unterstützung und wünscht allen Luitaschern und Luitascherinnen und Gästen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2011

Mit Schützengruß  
Hauptmann Andreas Neuner  
und Schriftführer Josef Krug

**Fehlt noch ein  
Weihnachtsgeschenk?  
Wie wär's mit  
Gutscheinen  
für den Besuch des  
Alpenbades?**

## Aktive Jungbauern



Mehr als 60 Jahre ist es bereits her, dass sich einige junge Leutascher Pioniere zur Vereinsgründung der Leutascher Jungbauernschaft entschieden und damit den Grundstein für eine bis heute andauernde, lebhaft Kameradschaft gelegt haben. Mit den etwa 40 Mitgliedern konnten daher auch im Vereinsjahr 2010 wieder einige Projekte erfolgreich in Angriff genommen werden.

Anfang des Jahres durften wir beim Osterball (4.4.), bei dem dieses Mal die »Zillertaler Mander« für eine anhaltend gefüllte Tanzfläche sorgten, in gewohnter Manier ein großes und gutgelauntes Publikum begrüßen. Fürs Kirchtagsfest in Kirchplatzl (22.7.) ließen wir es uns heuer als ganz besondere Überraschung nicht nehmen, schon im Vorhinein 400 kg Schweinefett zu den beliebten Gruijn zu verarbeiten und beim Kirchtagsfest zu verteilen, wo man schließlich nicht wenig heimliche Leckermäuler beim wiederholten Griff ins Gruijn-Sackerl erwischte. Zudem erfuh ein alter Linienbus, kurzerhand umfunktioniert in ein Partymobil, Begeisterung bis in den frühen Morgen. Nach einem ruhigeren August übernahmen wir beim Almabtrieb (18.9.) den Ausschank, bevor Anfang Oktober der erste Gebietserntedank (3.10.) über die Bühne ging. Dieses unbestrittene Highlight mit liebevoll geschmückten Erntewägen der Ortsgruppen Polling, Flaurling, Petttau, Oberhofen, Telfs und uns Gastgeber wurde nicht

zuletzt durch das kaiserliche Herbstwetter und die Unterstützung der Luitascher Schäfer zu einem rundum gelungenen Fest. Außerdem waren einige von uns auch wieder bei einer Labestation des 40. Ganhoferlaufs (28.2.) und bei der »Aktion Sauberes Leutaschtal« (8.5.) dabei. Den Kreis schließen werden heuer wie gewohnt die vorweihnachtlichen Besuche unserer älteren Mitbürger.

Selbstverständlich ist eine harmonische Kameradschaft das Um und Auf für einen Verein, weshalb wir auch gemütliche Ausflüge nicht ausklammerten: So wurde etwa bei einer gemeinsamen Fahrt zum Bauernbundball (12.2.) fleißig über das Tanzparkett und nach einem lustigen Kameradschaftsabend auf der Rauthütte (6.3.) gekonnt über die Piste gewedelt. Im Herbst traten wir schließlich unseren Ausflug (23./24.10.) zum Millstätter See an. Ein lustiges Ritteressen, bei dem so manches Mitglied durchaus Gefallen am mittelalterlichen Leben finden zu schienen, war dabei genauso ein Highlight wie die Tour durch die atemberaubende Eisriesenwelt in Werfen (Sbg.).

Ein ganz spezieller Dank gilt abschließend noch allen Freunden und Unterstützern der Leutascher Jungbauern, die uns das ganze Jahr über eine große Hilfe sind. Ihnen und allen Leutaschern wünschen wir von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

## Musikkapelle Leutasch im Jahr 2010

von den Schriftführerinnen Sarah Felderer und Stefanie Nairz



Für langjährige Mitgliedschaft wurden obige Musikanten geehrt. v.l.: Hubert Neuner - 55 Jahre, Reinhard Nairz - 40 Jahre, Jochen Neuner - 25 Jahre, Roland Nairz - 25 Jahre, Harald Post - 40 Jahre, Ernst Ganglberger - Silberne Verdienstabzeichen des Landesverbandes der Tiroler Blasmusik und Hans Albrecht - 40 Jahre

viele gemeinsame musikalische Jahre. Natürlich darf auch unsere Jugend nicht außer Acht gelassen werden. Für sie veranstalteten die Jugendreferenten des Plateaus ein Bezirksjugendwochenende auf der Rauthütte. An drei erlebnisreichen Tagen wurde miteinander geprobt, gespielt und viel gelacht.

Das Ergebnis durften die Angehörigen und Fans am Sonntag bei einem Frühschoppenkonzert bei herrlichem Bergwetter genießen. Ein großer Dank gilt hier allen Mitwirkenden und Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung! Vergelt's Gott!!

Heuer haben wir erstmals unsere

## Die Ortsbäuerin von Leutasch berichtet

Auf diesem Weg möchte ich allen ein herzliches Vergelt's Gott sagen, die mithelfen, Kuchen zu backen, Kiachl machen, Suppen kochen usw. Auch der Feuerwehr Unterleutasch für den Veranstaltungsraum, wo wir unsere Feiern abhalten können.

Ein kurzer Auszug aus unserer Tätigkeit im Jahre 2010:  
17. Februar: Aschermittwoch, anschließend an den Gottesdienst Ausgabe der Fastensuppe im Feuerwehrhaus.  
23. März: Besuch im Altenheim. Sich Zeit nehmen für die Heim-

bewohner war die Devise.  
Sonntag, 27. Juni: Johanni (Patrozinium in Unterleutasch). Wir waren mit Kuchen, Kaffee und Kiachln vertreten.

Am 18. August feierten wir mit Martha Steuxner ihren 75. Geburtstag und am 29. August mit Herta Ripfl ihren 80. Geburtstag. Es wurden Geschenkkörbe vom Bauernladen überreicht. Beim Erntedankfest am 3. Oktober wurden nach dem Gottesdienst Vintschger und Äpfel verteilt. Unsere Adventfeier war am

Konzertsaison im Herbst gemeinsam mit den Steinröslern beendet. Auf ihre Einladung hin durften wir einen tollen, geselligen, musikalischen Abend gemeinsam mit den Sängern und dem Jugendorchester gestalten. Wir möchten den Steinröslern zu dieser gelungenen Veranstaltung gratulieren und hoffen auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Die letzten Ausrückungen - Erntedankfest und Heldenehrung - ließen unser Musikjahr langsam dem Ende zu gehen. Die Jahreshauptversammlung und die Cäciliafeier bildeten den musikalischen sowie kameradschaftlichen Abschluss.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei all unseren treuen Zuhörern, Freunden und Gönnern. Durch Euer Kommen, Euren Applaus und Eure großzügigen Spenden bei der Haussammlung seid Ihr eine große Unterstützung für uns. Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Bis zum nächsten Frühjahrskonzert - Eure MKL!

Besucht unsere  
Internet-Seite!

[www.mk-leutasch.at](http://www.mk-leutasch.at)

Eure Ortsbäuerin Monika Larch  
mit Stellvertreterin v.  
Unterleutasch, Johanna Krug

## Neuer Chorleiter bei den Steinröslern von Marion Neuner

Das vergangene Vereinsjahr war ein spannendes und auch aufregendes Jahr, denn mit Ende Jänner trat Paul Humer (aus Mösern) sein Amt als neuer Chorleiter bei uns an. Er hat sich sofort mit vollem Elan an die Arbeit gemacht und sowohl Stücke aus unserem bereits bestehenden Repertoire sowie komplett neue (auch moderne) Lieder mit uns geprobt bzw. einstudiert.



Beim Herbstkonzert

Den ersten öffentlichen Auftritt hatten wir Anfang März in der Pfarrkirche Oberleutasch, als wir am 6.3. die Vorabendmesse gestalteten. Es folgten noch das Mitwirken bei der Hl. Messe in der Pfarrkirche Unterleutasch Mitte April sowie die Fronleichnamprozessionen.

Im Juni waren wir zur 20-Jahr-Jubiläumsfeier des Gesangsvereins Grainau eingeladen - ein sehr netter Abend mit Beteiligung mehrerer Chöre aus Bayern.

Im Sommer stand neben den beiden Kirchtagen (Unterleutasch und Oberleutasch) die Gestaltung der Feldmesse anlässlich des Bataillonsschützenfestes am Programm. Wir sangen die »Deutsche Singmesse« zusammen mit den Bläsern der Musikkapelle Leutasch und konnten so einen feierlichen Rahmen zu dem überaus gelungenen Fest der Leutascher Schützen liefern.

Der absolute Höhepunkt dieses

Vereinsjahres war sicherlich unser Herbstkonzert, das wir am 16. Oktober zusammen mit der Musikkapelle Leutasch und dem Jugendorchester organisierten. Der Saal »Hohe Munde« war bis zum letzten Platz voll besetzt und die Stimmung war sehr, sehr gut. Im Zuge dieses Konzertes wurde unser neuer Chorleiter Paul Humer nochmals offiziell vorgestellt und zwei unserer Sängerinnen für ihre langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet: Bettina Neuner für 25 Jahre Monika Swierkot für 25 Jahre

Es freut uns außerdem besonders, dass wir im Laufe des Jahres ein paar neue Sänger und Sängerinnen in unserem Verein begrüßen konnten. Wieder mit dabei: Margit Markart, Helmut Neuner und Robert Wackerle Neu dabei: Ursula Banholzer, Martina Nairz, Ramona Neuner, Anke Reck, Christina Ripfl, Julia Schöpfl und Paul Humer.



Bettina Neuner und Monika Swierkot wurden für 25 Jahre treue Mitgliedschaft geehrt

Zu Cäcilia gestalteten wir zusammen mit den Sängerinnen der Singgruppen Gabi und Maria die Hl. Messe und wurden danach von der Gemeinde zu einem Essen in das Alpenbad Restaurant eingeladen - dafür bedanken wir uns auf diesem Wege nochmals herzlich.

Im Advent sangen wir nach der Kapellenwanderung (10.12.) noch

## Aktive Traktorspinner

Das Jahr 2010 geht wieder vorbei. Doch die Leutascher Traktorspinner fahren weiter.

Neben vielen Ausfahrten zu unseren umliegenden Vereinskollegen (Völser Lederhosenrunde, Rietzer Traktor-Oldies, Traktorfreunde Nassereith und Partenkirchener Traktorfreunde), ließen wir es uns nicht nehmen, unsere Jubilare hochleben zu lassen.

Wir gratulieren nochmals Pircher Agnes, Liasn Pepi, Kurrer Lois und Schweitzer Pepi zu deren rundem Geburtstag.

Beim Magdalena-Fest in Leutasch konnten wir mit einem Leiter-

eine Rorate (17.12.), und nach der Mitwirkung bei der Mitternachtsmette in der Pfarrkirche Oberleutasch gehen wir in eine kleine, wohlverdiente Singpause.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Sängerinnen und Sängern, Theaterspielerinnen und Theaterspielern und besonders bei unserem Chorleiter Paul Humer und unserem Obmann Richard Kirchbner herzlich bedanken.

Nicht zuletzt ein herzliches Vergelt's Gott an die Gemeinde Leutasch für die finanzielle Unterstützung und bei den vielen Mitgliedern unseres Vereines.

Wir wünschen allen Leutascherinnen und Leutaschern ein schönes und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Eure Steinrösler

wagen Runde für Runde die Besucher um den Festplatz chauffieren.

Mahderkapellen-Einweihung, Blumencorso, Highlandergames waren nur einige weitere Höhepunkte dieses Jahres.

Beim Handwerksfest in Seefeld waren bei bestem Wetter viele Vereinsfreunde unserer Einladung gefolgt, und so konnten wir am Samstag bei der Traktorenparade mit ca. 80 landwirtschaftlichen Geräten auffahren.

Wir wünschen ruhige, besinnliche Weihnachten und ein unfallfreies, gesundes Jahr 2011.



## Jahresbericht 2010 der FF Leutasch

von Schriftführer Ing. Christian Albrecht

Das Feuerwehrjahr 2010 stand ganz im Zeichen vom Feuerwehrfest mit Fahrzeugweihe.

Das neue Einsatzfahrzeug wurde im Zuge einer feierlichen Messe offiziell in den Dienst gestellt. Die Fahrzeugsegnung durch Pfarrer Sepp Schmölzer fand anschließend in der Tennishalle, unter Mitwirken von der Musikkapelle und der Schützenkompanie sowie Vertretern der Politik und Abordnungen der Feuerwehren aus Mittenwald und aus den Abschnitten Seefeld und Telfs, statt.

Als Fahrzeugpatin konnten wir die Frau von unserem Kommandant Stellvertreter, Frau Andrea Aichner, gewinnen.

In den Dienst gestellt wurde ein Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) auf Basis eines Ford Transit. Der Auf- und Ausbau erfolgte ausschließlich durch die Kameraden der FF Leutasch. Ein ganz besonderer Dank gilt dabei unserem Obermaschinen Martin Neuner und Kommandant Lorenz Neuner, welche die Auf- und Ausbauarbeiten leiteten. Das neue Einsatzfahrzeug samt der Ausrüstung entspricht dem derzeitigen Stand der Technik und soll für die umfangreichen Aufgaben als Kommandofahrzeug und für den Mannschaftstransport eingesetzt werden.

Im Anschluss an die feierliche Messe wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft HFM Franz Neuner und für 40 Jahre Mitgliedschaft HFM Walter Albrecht, BI Klaus

Krug, HFM Alois Rippl und HFM Paul Rippl geehrt.

Das neue Einsatzfahrzeug wurde zur Gänze aus der Kameradschaftskassa bezahlt. Dies wurde erst durch die Unterstützung der Gemeindebürger bei der Hausammlung, großzügige Sponsoren wie die Raiffeisenbank Leutasch, die Tiland Versicherung, Einnahmen aus verschiedenen Feuerwehrfesten und durch öffentliche Fördermittel möglich.

Zusätzlich zur Festorganisation blickt die Feuerwehr auf mehr als 300 bewältigte Aktivitäten im abgelaufenen Feuerwehrjahr zurück. Dabei handelte es sich unter anderem um:

- 5 Gemeinschaftsübungen mit allen aktiven Feuerwehrmännern
- 16 Bewerbungsübungen
- 2 Atemschutzübungen
- 2 Maschinistenübungen
- 2 Technische Übungen
- 1 Abschnittsübung mit den Feuerwehren vom Seefelder Plateau in Leutasch
- 20 Schulungen und Ausbildung
- 29 Gruppenübungen
- 9 Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule Tirol
- 3 Teilnahme an Wettbewerben
- 1 Landesschimeisterschaft
- 16 Ausschuss- und Kommando-sitzungen
- 12 Dienstbesprechungen
- 12 Ordnungs- und Verkehrsdienste
- 16 Arbeitseinsätze
- 18 ALARMEINSÄTZE

Eine Gruppe mit 10 Mann absol-

vierte erfolgreich die Prüfung zur »Technischen Hilfeleistung« in der Stufe 1 - Bronze. Bei dieser praxisnahen Prüfung wird die Geschicklichkeit und das Können im Bereich Fahrzeugkunde, Absichern von Unfallstellen, Arbeiten mit Bergeschere und Spreizer sowie Aufbau Brandschutz unter Beweis gestellt. Dabei geht es weniger um die Schnelligkeit, als um sicheres und ordentliches Arbeiten mit den Gerätschaften.

Unser Kommandant und Abschnittskommandant Lorenz Neuner hat im abgelaufenen Jahr eine ganz besondere Auszeichnung erhalten. Für seinen engagierten Einsatz wurde ihm die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen. Als Lohn und Dank für so viel geleistete freiwillige Arbeit organisierte die Feuerwehr Leutasch einen gemütlichen Kameradschaftsausflug mit Frauen bzw. Freundinnen ins Tiroler Oberland, wo wir das Museum »Alpinarium« besuchten.

Zudem besuchten interessierte Feuerwehrkameraden die internationale Feuerwehrmesse Inter-schutz in Leipzig.

Mit unseren Reservisten und »altgedienten« Feuerwehrkameraden wurde zusammen mit dem Ausschuss ein gemütlicher Abend samt Eisstockschießen abgehalten. Diese Veranstaltungen dienen auch zur Stärkung der Kameradschaft und sollten auch weiterhin Motivation für die Zukunft bringen.

Für die Leutascher Bevölkerung

veranstalteten wir in gewohnter Art und Weise im Herbst eine Sammelüberprüfung von Feuerlöschern in der Feuerwehrhalle.

Das Kommando möchte auf diesem Wege allen Feuerwehrkameraden für ihren selbstlosen Einsatz ein großes Lob aussprechen und ihren Familien für das entgegengebrachte Verständnis recht herzlich danken.

Aber auch der Gemeinde Leutasch unter Bürgermeister Thomas Mößner, unseren Freunden, Gönnern, vor allem unseren Sponsoren und der Leutascher Bevölkerung danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und für die finanziellen Zuwendungen zum neuen Mannschaftstransportfahrzeug samt Beladung bzw. Ausrüstung im abgelaufenen Jahr.

Wir wünschen nun zum bevorstehenden Weihnachtsfest besinnliche Stunden und fürs neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

Unsere Freizeit für Eure Sicherheit  
Eure Freiwillige Feuerwehr  
Leutasch



Schulungsabend - richtige Handhabung der Wärmebildkamera. Lokalisieren einer Wärmequelle



Der komplette Ausschuss vor dem neuen Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)



Abnahme der Leistungsprüfung »Technische Hilfeleistung«



Gemeinschaftsübung beim Ganghofermuseum. Bergen einer verletzten Person mit schwerem Atemschutz

Die Ortsstelle Leutasch hat derzeit einen Mitgliederstand von 46 Personen, davon sind 5 Anwärter. Unser weiblicher Anteil hat sich auf 3 Mitglieder erhöht.

Das Jahr 2010 war für die Ortsstelle Leutasch ein relativ ruhiges Einsatzjahr, was die Anzahl der Einsätze betrifft. 9 in Not geratene Personen konnten von unserer Ortsstelle im Jahr 2010 geborgen werden. Dabei gab es im Winter einen schweren Rodelunfall von der Rauthütte, wo wir vom Notarztthubschrauber Christophorus angefordert wurden um die Bergung durchzuführen.

Im Oktober hatten wir eine schwierige Bergung an der Schlüsselkarspitze durchzuführen. Dabei wurden wir erst um ca. 20 Uhr von der Leitstelle alarmiert. Die zwei Kletterer, die in der Südwand hingen (teilweise freihängende 8 m von der Wand entfernt) alarmierten erst viel zu spät einen Bekannten in Deutschland über ihre Lage. Dieser setzte erst die Rettungskette in Gang. Da einer der Verunfallten bereits über erhebliche Kreislaufprobleme klagte, und eine Bergung mittels Seil noch mehrere Stunden (Klettern auf die Schlüsselkarspitze in der Nacht, abseilen...) dauern würde, entschieden wir in Absprache mit der Alpinpolizei, den Polizeihubschrauber noch in der Nacht zur Unterstützung anzufordern. Nach Absprache mit dem Piloten bzw. Flug-

## Einsatzjahr 2010 der Bergrettung Leutasch



retter wurde eine Taubergung in der Nacht versucht, wobei wir mit unserer Lichtkanone die Südwand sehr gut ausleuchten konnten. Nach erfolgreicher Bergung kehrte die Mannschaft gegen 2 Uhr früh ins Gerätehaus zurück.

Unsere Aufgaben umfassen aber auch Rettungsdienste bei diversen Veranstaltungen, wie Ganghoferlauf und Ganghofertrail. Beim Karwendelmarsch unterstützen wir die Ortsstelle Scharnitz. Dabei wurden in Summe rund 260 Arbeitsstunden geleistet.

Vom 24. Dezember 2009 bis

Ende März 2010 leistete die Bergrettung an den Wochenenden Bereitschaftsdienst, um bei Wander- oder Loipenunfällen rascher helfen zu können.

### Ausbildung

Um den Ausbildungsstand unserer Einsatzmannschaft zu erhalten bzw. zu verbessern, wurden die Schulungen von unserem Ausbildungsleiter Albert Neuner und dem Ausbildungsleiterst. Gregor Hendl intensiviert. Dabei wurden diverse Bergemethoden, wie Mannschaftsseilrolle bzw. Mannschafts-

flaschenzug oder die Bergung aus Schluchten intensiv trainiert. Weiters wurde im Bergrettungsausbildungszentrum Jamtal eine Spezialschulung von mehreren Mitgliedern besucht. Dabei wurde die Dyneema-Bergemethode intensiv trainiert. Eine Kameradschaftstour führte heuer bei per-



fektem Bergwetter auf den Tajakopf-Klettersteig.

Abschließend möchte ich meinen Dank aussprechen an die Gemeinde Leutasch, an alle Förderer und Gönner für die Unterstützung, an alle Kameraden, die zu jeder Tages- und Nachtzeit einsatzbereit sind.

Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2011.

Harald Aschaber, Ortsstellenleiter

## Die Bergwacht Leutasch berichtet

Die Einsatzstelle Leutasch besteht derzeit aus 6 Mitgliedern. Im abgelaufenen Jahr wurden wieder viele freiwillige und unentgeltliche Stunden für unser lebenswertes Leutasch erbracht! Besonderes Augenmerk wurde heuer wieder auf die bestehenden Fahrverbote auf den Forstwegen gelegt, speziell in das Gaistal. Zudem konnten wir bei unseren Streifendiensten Hilfe leisten und Informationen an unsere Gäste und Einheimischen geben. Im heurigen

Jahr haben wir unsere Wettersteinhütte neu verpachtet und in diesem Zuge etliche Sanierungsarbeiten und Verbesserungen an der Hütte vorgenommen, damit sich unsere Mitbürger und Gäste weiterhin bei unseren neuen Wirtsleuten Beate und Hans wohlfühlen.

Wir wünschen unseren Gemeindegästen und Gästen ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Erfolg im neuen Jahr.

Richard Rödlach  
Einsatzstellenleiter



Die Leutascher Goasler wünschen allen ihren Mitgliedern, Leutascherinnen und Leutaschern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2011

## Jahresrückblick der FF Unterleutasch

von OV Michael Kluckner



Großbrand Hubertusheim

Im Jahr 2010 rückte unsere Wehr zu insgesamt neun Brandeinsätzen aus, davon waren sechs Fehl- bzw. Täuschungsalarme. Besonders in Erinnerung bzw. tragisch bleibt dabei der Vollbrand vom Hubertusheim in Burggraben. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei der FF Leutasch und Mittenwald für ihre tatkräftige Unterstützung bedanken. Auch wurden wir zu drei technischen Einsätzen gerufen, wie die Überschwemmung beim Gasthof Klammgeist und beim Bärenwirt. Gleich zweimal wurden diese Häuser vom Wasser heimgesucht. Beim ersten Mal konnte nur noch der Wasserpegel am Steigen gehindert werden. Bei der zweiten Alarmierung wurde jedoch durch das schnelle Eingreifen und den raschen Einsatz unseres gesamten Hochwassergeräts beide Objekte trocken gehalten!

Natürlich war die Feuerwehr Unterleutasch auch wieder an zahlreichen Ordnerdiensten und Abspermaßnahmen wie dem Ganghoferlauf, dem Autoslalom des AMC Leutasch, einem Radrennen sowie bei der Fronleichnamprozession und dem Johannifest beteiligt.

Die Aktion »Sauberes Leutasch« wurde durch neun Mann unserer Wehr unterstützt. Zu einer Feuerlöscher-Vorführung durch die Fa. Atex wurde die gesamte Unterleutascher Bevölkerung eingeladen, wo jedermann und jede Frau die Handhabung und das Löschen mittels Feuerlöscher praxisnah erleben konnte.

Im Laufe des Jahres wurden neun Gruppen-, vier Atemschutz-, zwei Funkübungen, eine Plateauübung sowie in den Wintermonaten acht Schulungsabende abgehalten. Die Ausbildung der Kameraden an der Landesfeuerwehrschule in Telfs fand ebenfalls statt. Dabei absolvierten PFM Daniel Gruber den zweitägigen Grundlehrgang, FM Florian Mößner und FM Mathias Maurer den dreitägigen Grundlehrgang und FM Benedikt Neuner und FM Mathias Maurer den Atemschutzlehrgang.

Um die Kameraden auch in der eigenen Wehr besser zu schulen, wurde eigens ein Beamer angeschafft. Außerdem wurde noch ein neues Abseil- bzw. Sicherungsgerät erworben, um die Hilfe in schwie-

rigem Gelände effizienter zu gestalten. Beide vielversprechende Investitionen wurden aus der Kameradschaftskassa bezahlt. Um die Ausrüstung der Feuerwehr auch zukünftig verbessern zu können, wurde ein Faschingsball im Gasthaus Reiterklause veranstaltet, wobei ein besonderer Dank an die Familie Ide und den Alleinunterhalter Helli Franiek vulgo »Gfitz« geht, der den freiwillig gespendeten Eintritt der Feuerwehr übergab.

Zwischen den ganzen Einsätzen und Probenaktivitäten konnte die Besichtigung des Eibschrofens und des Löschfahrzeugs »Panther« der Flughafenfeuerwehr Innsbruck organisiert werden.

Ein besonderer Dank gilt dabei

OLM Martin Obermeier und OBI Christian Larch, die diese interessanten Exkursionen ermöglichten.

Nach einer feierlichen Messe mit Angelobung der Kameraden Mathias Maurer, Dominic Aschaber, Walter Schweigel und Kemal Ismicic wurde die heurige Jahreshauptversammlung und Florianifeier im Gasthof Mühle abgehalten. Anlässlich dieser Feier konnten die oben genannten Kameraden von ABI Lorenz Neuner, Kdt. Christian Larch und Bgm. Thomas Mößner zu Feuerwehrmännern befördert werden.

Zum Hauptlöschmeister wurde Andreas Steuxner ernannt. Weiters wurde OV Heinz Schöpf für seine 40jährige Tätigkeit im Feuerwehrdienst geehrt und PFM Daniel Gruber aufgenommen.

Zum Schluss möchte ich mich noch besonders bei allen Kameraden für ihren persönlichen Einsatz bedanken. Erwähnenswert sind unsere Kantinenchefs FM Hannes Mößner, FM Mathias Maurer und Küchenchef OLM Martin Obermeier, die immer bestens für die Verpflegung der Kameraden sorgen (Törggelen, Kameradschaftsabend, usw...).

Zu guter Letzt wünschen wir der gesamten Bevölkerung von Leutasch, allen eifrigen Lesern/Leserinnen der Gemeindezeitung besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein glückliches und vor allem gesundes neues Jahr 2011!

Eure Freiwillige Feuerwehr  
Unterleutasch



Überschwemmung beim Klammgeist und Bärenwirt

### Sozial- und Gesundheitsprengel

#### SEEFELDER PLATEAU

SEEFELD - LEUTASCH - SCHARNITZ - REITH  
6100 Seefeld • Leutascher Str. 770 • Tel.: 05212-2400-15

#### Wir bieten Ihnen an:

Hauskrankenpflege  
Altenbetreuung  
Heimhilfe  
Besuchsdienst  
Wöchentliche Badetage im  
Rettungsheim (Termine  
nach Vereinbarung)

Diverse Beratungen  
(Pflege, Pflegegeld, Heimunterbringung, Familienhilfe)

Wir verleihen:  
Elektrische Krankenbetten  
Rollstühle  
Zimmertoiletten  
Gehböcke

Auskünfte: Gemeindeamt  
Bgm. Thomas Mößner  
Telefon 6205-0

Kathrin Sponring  
Telefon 0664-14077010

## Neuigkeiten vom Tennisclub



Die erfolgreichen Kinder und Jugendlichen des TC Leutasch mit Trainer Heiko Kerschbaumer und Helmut Rödlach

Auch dieses Jahr konnte der Spielbetrieb in der Tennishalle Leutasch wieder aufgenommen werden. Das Kinder- und Jugendtraining wurde von unserem staatlich geprüften Tennislehrer Helmut Rödlach durchgeführt. Im Laufe des Sommers 2010 wurden mehrere Mixed-Turniere gespielt. Der sportliche Höhepunkt war die Clubmeisterschaft, welche von unserem Sportwart Gerhard Lenz sowie bei den Kindern von Trainer Helmut Rödlach geleitet wurde.

### Die Clubmeister des TC Leutasch 2010:

U 12: Markus Lindl  
U 14: Gina Vetter  
U 16 weibl.: Selina Neuner  
U 16 männl.: Fabian Schwarzenberger  
Damen Einzel: Sarah Rödlach (Clubmeisterin)  
Herren Einzel: Hannes Suitner (Clubmeister)  
Damen Doppel: Margit Neuner / Ursula Herden  
Herren Doppel: Andreas Melchor / Gerhard Lenz  
Mixed Doppel: Gudrun Felderer / Gerhard Lenz

Zur diesjährigen Clubmeisterschaft wurden die Kinder und Jugendlichen sowie die Erwachsenen des TC Leutasch mit T-Shirts ausgestattet, für die ein eigenes Club-Logo entworfen wurde. Wir möchten uns bei der Raika Leutasch und Sport Günter recht herzlich für die finanzielle Unter-

stützung bedanken. So wie letztes Jahr wurde am Magdalentag ausgiebig für Speis und Trank gesorgt. Auch der Ganghofer Trail Running Day wurde von den Mitgliedern tatkräftig unterstützt. Im April veranstaltete der TCL einen Ausflug in die Türkei, wo das sportliche und gesellschaftliche Miteinander im Vordergrund stand. Die Reisegruppe von 20 Personen ist natürlich für die Kosten selbst aufgekommen. Unser Angebot an die Gemeinde, den Betrieb der Tennishalle zu übernehmen, wurde leider abgelehnt. In Zukunft wäre der Bau von 2 Freiplätzen für den Tennisclub unbedingt erforderlich. Einerseits, um an Meisterschaften des Tiroler Tennisverbandes teilnehmen zu dürfen, und andererseits wäre dies eine infrastrukturelle Notwendigkeit für Leutasch als Tourismusstandort und gleichzeitig eine Aufwertung des Freizeitzentrums. An alle Mitglieder, Helfer und Sponsoren ein herzliches Dankeschön für die Mitarbeit. Obmann Gert Bader mit seinem Ausschuss wünscht allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2011.

Besuchen Sie auch die Internet-Seite der Gemeinde Leutasch:  
[www.leutasch.at](http://www.leutasch.at)

## Jahresrückschau des Taekwondo-Vereins



Cassandra Adami, Andreas Märkl und Elias Horny mit Betreuer Christoph Reindl bei den Staatsmeisterschaften in Marchtrenk

Beim Wettkampfteam der Taekwondo Plateaugemeinschaft Seefeld-Leutasch-Reith-Scharnitz zeichnete sich heuer ein Generationswechsel ab. Der Möserer Routinier Fabian Kikl musste seine Wettkampfkariere aus schulischen Gründen (Internat in Saalfelden) beenden und der Seefelder Borko Pijetlovic war durch eine Verletzung gezwungen, eine Wettkampfpause einzulegen. Dafür konnten mit der Seefelderin Magdalena Triendl, der Scharnitzerin Cassandra Adami sowie dem Möserer Elias Horny heuer gleich drei Nachwuchssportler ihr Wettkampfdebüt feiern. Horny zeigte bereits bei der Tiroler Meisterschaft auf und holte zur Überraschung seiner Betreuer Silber. Seine Erfolgsserie setzte er mit zwei Goldmedaillen beim Österreichcup in Kössen sowie zuletzt bei der Staatsmeisterschaft in Marchtrenk (OO) fort. Cassandra Adami holte Bronze bei der Tiroler Meisterschaft sowie Silber bei der Staatsmeisterschaft. Und auch die dritte Wettkampfdebutantin Magdalena Triendl war erfolgreich und holte bei der Tiroler Meisterschaft eine Bronzemedaille. Neben den hervorragenden Leistungen der drei »Neulinge« dürfen aber auch die Erfolge des Scharnitzer Taekwondoaushängeschildes Andreas Märkl nicht unerwähnt

bleiben. Auch heuer wurde er wieder seinem Ruf eines Medaillenhamsters gerecht und sicherte sich 2 Silber- und 2 Bronzemedailles.

Abseits der Wettkampfflächen wird bekanntlich der Breitensport beim Taekwondo-Verein groß geschrieben. Ungebrochen scheint nach wie vor der rege Zustrom zu den Trainings in Seefeld und Leutasch. Zu Schulschluss demonstrierten die jungen Nachwuchssportler der breiten Öffentlichkeit ihr umfangreiches Können im Rahmen einer spektakulären Vorführung. Formnläufe, Selbstverteidigungstechniken, Schauwettkämpfe, Koordinationsübungen sowie Bruchtests sorgten dafür, dass während der einstündigen Show keine Langeweile aufkam. Die anschließende Sommerpause wurde natürlich wieder mit dem Kinderzeltlager verkürzt. Der Taekwondo-Verein möchte sich in dem Zusammenhang herzlichst beim Gasthof Triendl'säge, dem Neunerwirt sowie dem MaMa's für die hervorragende Lagerverköstigung bedanken. Im Oktober wurde Walter Waner eine große Ehre zuteil. Er wurde für seine über 30-jährige Tätigkeit als Obmann des Taekwondo-Vereins von Landeshauptmann Günther Platter ausgezeichnet.

## Fritz Dopfer etabliert sich im Weltcup

Unser Schirennläufer Fritz Dopfer hat einen Saisonauftakt nach Maß hingelegt. Beim ersten Riesentorlauf in Sölden konnte er sich als einer der Wenigen mit hoher Startnummer trotz schwieriger Pistenverhältnisse für das Finale der besten 30 qualifizieren. Eine optimale Ausgangsposition vor Augen, musste das Rennen leider wegen Nebel abgesagt werden. Die erstmals mitgereisten Leutascher Fans mussten ohne zählbares Ergebnis die Heimreise antreten. Fritz ließ sich jedoch nicht beirren und bestätigte bereits beim Slalom in Levi (FIN) seine gute Form. Mit Startnummer 57 qualifizierte er sich zunächst souverän für das Finale, markierte im 2. Lauf die drittbeste Laufzeit und mit Platz 14 in der Gesamtwertung sein bisher bestes Weltcupergebnis. Damit fehlt ihm nur noch ein Top 15 Platz zur WM Qualifikation. Nach zwei ausgezeichneten 2. Plätzen im Europacup reiste er extra zum Riesentorlauf nach Beaver Creek (USA), um sich einen Virus einzufangen und in kurzer Zeit 4 Kilogramm zu verlieren. Dermaßen geschwächt war auf 3.000m Seehöhe leider keine weitere Glatzleistung möglich. Die nächste Topleistung folgte aber bereits eine Woche später in Val d'Isere. Auf dem wohl schwierigsten Weltcuphang wiederum für den 2. Lauf qualifiziert, legte er im



»Unser« Fritz in voller Aktion beim RTL in Sölden, wo der Abbruch wegen Schlechtwetters eine weitere Top-Platzierung leider verhindert hat

Finaler mit fehlerfreier Fahrt eine souveräne Laufbestzeit (!) hin und landete mit Rang 16 sein bisher bestes Ergebnis im RTL. Wir wünschen ihm nun, dass er sich über die Feiertage wieder gut regeneriert, damit er im neuen Jahr wieder an seine zuletzt gezeigten Topleistungen anschließen kann. Zum sportlichen Aushängeschild kommt auch seine Tätigkeit als Werbeträger für Leutasch immer mehr zum Tragen, da sich seine

Leistungen sowohl in deutschen Printmedien als auch vermehrt bei Fernsehinterviews niederschlagen. Gemeinsam hoffen wir nun, dass Fritz bei der Heimweltmeisterschaft in Garmisch im Februar sowohl sportlich als auch touristisch eine gute Visitenkarte für LEUTASCH abgeben kann. Karten für eine weitere Fanfahrt zur WM sind jedenfalls bereits reserviert.

Leistungen sowohl in deutschen Printmedien als auch vermehrt bei Fernsehinterviews niederschlagen. Gemeinsam hoffen wir nun, dass Fritz bei der Heimweltmeisterschaft in Garmisch im Februar sowohl sportlich als auch touristisch eine gute Visitenkarte für LEUTASCH abgeben kann. Karten für eine weitere Fanfahrt zur WM sind jedenfalls bereits reserviert.



Leutasch als Kappen- bzw. Helmsponsor ist bei allen Interviews unübersehbar, wie hier beim ersten Weltcup-Erfolg in Krainska Gora im März 2010

## Jahresbericht der Pferdefreunde Tschaperhof

Unser Vereinsjahr begann am 22.1.2010 mit der Jahreshauptversammlung im Hubert's Stüberl. Nach dem offiziellen Teil hatten die Mitglieder noch viel Spaß beim Eisstockschießen. Unser geplanter Pferdesporttag im August fiel leider den schlechten Witterungsbedingungen zum Opfer und konnte auch zu einem späteren Zeitpunkt nicht nachgeholt werden. Beim Martini-Umzug am 11. November war unser Obmann Robert wieder als Hl. Martin zu Pferde im Einsatz. Dies ist für die Kinder immer eine beeindruckende Vorstellung. Zum Ausklang des Jahres machten

wir auch dieses Jahr unseren Vereinsausflug am 7. November zu den »Munich Indoors« (Internat. Reitturnier mit Weltklassebesetzung). Wir verbrachten einen schönen Tag und hatten viel Zeit für persönliche Gespräche. Gratulieren möchten wir allen unseren Mitgliedern, die bei diversen Turnieren am Start waren und unseren Verein national und international vertreten haben, besonders Stefanie Glötzer und Martina Brenner. Stefanie Glötzer auf ihrem Rubi-nello G wurde bei der Landesmeisterschaft am 17./18. Juli in Kitzbühel Tiroler Vizemeisterin in der Dressur. Bei einem int. Dressur-

turnier in Turin (Italien) konnte sie sich in einem starken Feld behaupten. Außerdem gewann sie die S-Klasse der Schwarzkopf-Trophy, eine Serie über mehrere Turniere, die sie alle für sich entscheiden konnte. Martina Brenner mit ihrer Mona Lisa beglückwünschen wir zum Tiroler Meistertitel Haflinger in der Dressur im August in Wörgl sowie zum Sieg bei der LP-Prüfung auf M-Niveau in Saalfelden. Vielen Dank an alle unsere Helfer, Sponsoren und die, die uns das ganze Jahr unterstützt haben. Wir wünschen ruhige und besinnliche Weihnachten und ein unfallfreies, gesundes Jahr 2011!



Stefanie Glötzer wurde Tiroler Vize-Meisterin in der Dressur

## Eines der erfolgreichsten Jahre des Schiclubs

vom Sportreferenten im Gemeinderat Vize-Bgm. Siegfried Klotz

Der Skiclub Leutasch konnte bei der Jahreshauptversammlung im Hotel Zugspitz am 19. November auf ein höchst erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. 85 Kinder wurden im abgelaufenen Jahr sportlich betreut. Beim Langlauftraining waren regelmäßig bis zu 30 Kinder aktiv, ebenso beim Alpintraining. In den Ferien deutlich mehr.

Ca. 30 Kinder umfasst die Renngruppe beim Mundecup und eine kleinere Gruppe nahm auch regelmäßig am Bezirkscup teil. Die Langläufer machten mit dem Bus wieder einen erlebnisreichen Ausflug zum Koasalauf. Sowohl beim Ganghoferlauf als auch beim Trail im Sommer war man mit 25 Kindern die stärkste Mannschaft. Viermal pro Woche wurde in den verschiedenen Disziplinen regelmäßig trainiert - in den Ferien deutlich öfter. Hinzu kamen noch zahlreiche Renntermine an praktisch jedem Wochenende. 9 Trainer zeichneten für die ausgezeichnete sportliche Betreuung verantwortlich. Der Lohn für die viele Arbeit sind begeisterte Kinder, zufriedene Eltern und eine ausgezeichnete Stimmung im Verein. Beim Mundecup konnte man die seit langem besten Ergebnisse einfahren: Insgesamt wurden 9 Stockerplätze in der Gesamtwertung der verschiedenen Klassen erreicht (alle Ergebnisse sind auf [www.skiclub-leutasch.at](http://www.skiclub-leutasch.at) abrufbar). Die Teilnehmerzahlen bei den beiden Clubmeisterschaften konnten durch die Familienwertung ebenfalls neuerlich gesteigert werden.

Auch im Veranstaltungsbereich war der Verein wieder überaus aktiv und erfolgreich. Einziger Wehrmutstropfen ist hier der Abgang der Highlandgames, bei denen der Skiclub gemeinsam mit den Schafnern Jahr für Jahr viel ehrenamtliche Vereinsarbeit im Sinne einer Veranstaltung für Leutasch geleistet hat.

Beim Ganghoferlauf konnte man bereits zum 2. Mal in Folge einen Teilnehmerrekord brechen und



hat sich mit 1.200 begeisterten Teilnehmern nunmehr endgültig unter den großen Volksläufen des Alpenraumes etabliert. Die Vorbereitungen für die Neuauflage am 26./27. Februar 2011 laufen bereits auf Hochtouren.

Im Frühling waren wir beim Sauberen Leutaschtal mit 8 Helfern wieder stark vertreten. Zum Gedenken an verstorbene Skiclubmitglieder haben wir auch wieder einmal eine Bergmesse gefeiert. 100 Leute sind unserer Einladung ins Bergleintal gefolgt. Wir danken Dekan Franz Neuner und der Bläsergruppe der MK Leutasch nochmals herzlich für die feierliche Gestaltung. Nachdem wir im Juli mit unzähligen Helfern bei den Highlandgames eine Woche lang im Einsatz waren, stand im August mit dem Ganghofertrail das nächste Highlight vor der Tür.

Viele Monate haben wir an der umfangreichen Vorbereitung für unsere größte Sommersportveranstaltung gearbeitet. Dank der Mithilfe einiger Vereine konnten wir wieder einen perfekten Lauf organisieren und die Teilnehmer waren voll des Lobes für die Organisation und die schönen Strecken. Sowohl die Teilnehmerzahl als auch die mediale Präsenz konnten wir erheblich steigern. Wir hoffen nun, dass wir erneut genügend Partner für den Lauf finden, damit Leutasch auch im Sommer weiterhin seinen Ganghoferlauf hat.

Das neue Vereinsjahr hat schon lange wieder begonnen. Das Trockentraining in der Volksschule war wieder sehr gut besucht. Nach dem großen Erfolg im Vorjahr haben wir auch heuer wieder ein Skiwochenende in Hochgurgl organisiert. Bei perfekten Pistenverhältnissen konnten wir uns auf den Winter einstimmen und

## Rechtzeitig für den Ganghofer-Lauf anmelden!

**A**usdauersportler, aufgepasst: Aufgrund des großen Erfolges 2010 wird es auch im Feber beim 41. Ganghofer-Lauf den Klassiker über 50 km geben!

Am Samstag, den 26. Feber stehen unsere kleinen Langläufer im Vordergrund! Unser Schiclub hat natürlich den Ehrgeiz, wieder die stärkste Abordnung zu stellen. Das Programm, Strecken je nach Alter usw. wird noch bekannt gegeben. Eine rechtzeitige Anmeldung ist schon deswegen notwendig, um wieder eine Startnummer mit aufgedrucktem Namen zu bekommen. Allerletzter Termin dafür ist der 18. Feber - aber warum nicht früher?

Ganz egal ob Mini-Sportler, Skatingpezialist oder klassischer Läufer - ein spannendes Langlaufwochenende ist für alle garantiert. Alle Informationen wie Strecken-

ließen uns anschließend kulinarisch im Sporthotel Olymp verwöhnen.

Nun freuen wir uns schon auf einen gemeinsamen erfolgreichen Winter. Unser Dank gilt in erster Linie den vielen Kindern, die immer so fleißig zum Training kommen und natürlich auch deren Eltern.

Ein besonderer Dank gebührt selbstverständlich allen Trainern, Funktionären und Helfern, ohne die ein derart umfangreiches und erfolgreiches Vereinsjahr nicht bewältigt wäre.

Schließlich bedanken wir uns bei allen Partnern, Gönnern und Sponsoren für die freundliche Unterstützung und wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.

Euer Skiclub Leutasch Team

pläne, Anmeldeformular u.a.m. kann man im Internet unter [www.ganghoferlauf.at](http://www.ganghoferlauf.at) herunterladen.

**Sonntag, 27. Feber 2011**

Ab 07.00 Uhr: Startnummernausgabe und Nachmeldungen Ganghoferlauf

Ab 08.00 Uhr: Materialtests, Wintersportmesse und Wachsservice im Zielgelände

09.30 Uhr: Start 25 km + 50 km Klassisch Damen/Herren

09.45 Uhr: Start 20 km Skating - Damen/Herren

10.15 Uhr: Start 42 km Skating - Damen/Herren

ab 11.00 Uhr: Pastaparty in der ErlebnisWelt Alpenbad Leutasch

ca. 13.00 Uhr: Siegerehrung in der ErlebnisWelt Alpenbad Leutasch

[www.ganghoferlauf.at](http://www.ganghoferlauf.at)

## Rückblick auf 2010 beim Schwimmklub

**D**as Jahr 2010 war ein gutes Jahr für den Schwimmklub Leutasch und brachte so manche Neuerung. Der neue Vorstand, ein engagiertes Team um den neuen Obmann Reinhard Gasser, übernahm im Feber 2010 von der scheidenden Obfrau Claudia Schot den gut geführten Verein. Neu in den Vereinsvorstand kamen Verena Maringer und Sigrid Huber als Schriftführerinnen sowie Zeugwart Mario Jori. Als Obmann-Stellvertreter stellte sich wieder Ossi Neuner zur Verfügung und um die Finanzen kümmert sich das bewährte Team Ute und Christoph Geiger.

Innerhalb kürzester Zeit wurden neue Sponsoren gefunden sowie die Zusammenarbeit mit den langjährigen Sponsoren verlängert. Eine neue, professionelle Webseite [www.schwimmklub-leutasch.at](http://www.schwimmklub-leutasch.at) wurde erstellt, ein neues Vereinslogo entworfen und neue Vereinsbekleidung für die etwa 50 aktiven SchwimmerInnen angeschafft. Als erste Bewährungsprobe für die wunderbar funktionierende Teamarbeit im neuen Vorstand, mit den Trainerinnen und Eltern, galt es am 10. April mit dem Merkur-Cup einen Schwimmwettkampf für 165 Nachwuchs-SchwimmerInnen im Alpenbad Leutasch durchzuführen, was auch dank der guten Zusammenarbeit mit dem Alpenbad und der Gemeinde Leutasch, insbesondere dem Sportreferenten, Vize-Bgm. Siggie Klotz, sehr gut gelang und dem SKL viel Lob einbrachte.

### Die wichtigsten sportlichen Erfolge 2010:

#### Beim Merkur-Cup für Nachwuchs-SchwimmerInnen 2010

In der Gesamtwertung nach den Bewerben in Innsbruck, Telfs, Leutasch und Zirl, kam Marvin Glas in der Kinderklasse auf den 2. Platz, wie auch Jana Marx bei den Jugendlichen und Tina Kirchmair bei den Junioren. Michael Peer belegte in der Schülerklasse den 3. Rang.

#### Bei Tiroler Meisterschaften

Die Tiroler Hallenmeisterschaften



im Feber 2010 in Innsbruck brachten einen neuen Motivationsschub für den Schwimmklub Leutasch, der mit dem erst 7-jährigen Marvin Glas den jüngsten Teilnehmer an den Meisterschaften stellte. Andreas Geiger aus Leutasch erwies sich als der schnellste Mann vom Seefelder Plateau im Wasser, wobei die Zeit von 27,78 Sekunden über 50m Freistil überzeugte. In der Juniorenklasse konnte Tina Kirchmair 2 Silber- und eine Bronzemedaille erreichen. Jasmin Neuner und Jana Marx schafften jeweils Top-10-Plätze in der Damenklasse, wobei der 6. Platz der 15-jährigen Jasmin Neuner über 200m Rücken sowie der 7. Platz der gleichaltrigen Jana Marx über 200m Schmetterling bemerkenswert waren.

Bei den Tiroler Meisterschaften im Juni 2010 auf der Langbahn im Innsbrucker Tivoli war besonders das neu gegründete Erwachsenen-Team des Schwimmklubs Leutasch erfolgreich: Bei den Masters gab es Gold für Doris Heel (50m Rücken in der AK40) und Verena Maringer (50m Schmetterling in der AK50) sowie für die 4x50m Freistil Mixed Staffel in der AK 160 mit Eva Holzner, Christoph Geiger, Verena Maringer und Peter Holzner. Top-Ten-Plätze erreichten Marvin Glas bei den Kindern, Lisa Geiger, Tobias Marx und Michael Peer in der Schülerklasse sowie Tina Kirchmair in der Allgemeinen Klasse.

#### Bei Österr. Meisterschaften

Die Leutascher Masters-Schwimmerinnen konnten auch bei den Österreichischen Masters Meisterschaften 2010 mithalten: Silber über 100m Rücken ging an un-

se neue Masters-Trainerin Evi Holzner, Verena Maringer erschwamm die Silbermedaille über 800m Freistil, die Bronzemedaille über 50m Rücken ging an Doris Heel und Bronze gab es auch für die 4 x 50m Freistil Staffel der Damen mit Doris Heel, Andrea Seipelt, Sigrid Huber und Evi Holzner.

#### Bei internationalen Meetings

Beim Internationalen Masters Turnier der Schwimmunion Hall, an dem SportlerInnen von 50 Vereinen aus 8 Nationen teilnahmen, konnten die SchwimmerInnen des Schwimmklubs Leutasch zwei Goldmedaillen erkämpfen. Die 4x50m Freistil-Staffel mit Eva Holzner, Andrea Seipelt, Christoph Geiger und Peter Holzner siegte in einem spannenden Rennen in der Altersklasse 160. Bei den Einzelbewerben gewann Verena Maringer die 50m Schmetterling. Beim Internationalen Wave-Meeting in Wörgl für NachwuchsschwimmerInnen im November 2010 erreichte Marvin Glas Gold über 50 m Schmetterling und Bronze über 50 m Freistil in der Kinderklasse.

Medaillenränge für den SKL gab es auch beim italienisch dominierten Internationalen Master Shark Meeting in Innsbruck im November 2010. Jeweils Zweite wurden Verena Maringer über 50m und 100m Schmetterling, Andrea Seipelt über 50m Schmetterling und Evi Holzner über 100m Rücken.

#### Im Triathlon

Der Schwimmklub Leutasch war im Mai 2010 mit einem Einzelstarter und 2 Staffeln beim Ötzal Triathlon am Start. Das Wasser

hatte eisige 13°C, Außentemperatur 8°C. Trotzdem finishte SKL-Obmann Reinhard Gasser am ausgezeichneten 21. Platz. Andreas Geiger und Andrea Seipelt waren für die Staffeln im Wasser und sicherten den Radfahrern Bruno und Remo Wilberger eine super Ausgangsposition, die auch Liz Auer und Hannes Norz als Läufer hielten. Das Resultat war Platz 5 und 7 unter 32 Staffeln. Die Staffeln, die schneller waren, bestanden nur aus Männern. Der Schwimmklub Leutasch konnte sogar das ÖSV-Springerteam um 5 Minuten distanzieren!

Eine sehr gute Leistung lieferte der Obmann des Schwimmklubs Leutasch, Reinhard Gasser aus Seefeld beim Austria Ironman 70.3 in St. Pölten. In 5 Stunden und 10 Minuten finishte er nach 1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren und dem abschließenden Halbmarathon das 70,3 Meilen-Rennen.

Erfolgreiche Triathlon-Premiere auch für Sigrid Huber beim Kurzstanz-Triathlon in Kirchbichl (1,4 km Schwimmen, 38 km Radfahren und 10 km Laufen) in einer Gesamtzeit von 2 Stunden 44 Minuten.

Reinhard Gasser und Kurt Loitzl finishten den Faaker See-Triathlon in der Olympischen Distanz, während »Ironwoman« Sigrid Huber die Challenge Roth - 3.8 km schwimmen, 180 km Radfahren und 42 km Laufen - in 11 Stunden 55 Minuten bewältigte!

Der Schwimmklub Leutasch findet im Alpenbad Leutasch sehr gute Trainingsbedingungen vor und möchte sich dafür bei der Gemeinde sehr herzlich bedanken. Unsere Vereinsmitglieder haben auch gerne beim Ganghoferlauf und beim Ganghofer Trail mitgeholfen.

Unser Dank gilt vor allem auch unseren Sponsoren: Firma Grandner, Installationen Glas, Raiffeisenbank Seefeld, Firma Marstein, Sport Norz sowie den Gemeinden Leutasch, Seefeld und Scharnitz.

Verena Maringer  
Schriftführerin des SKL

*Allen Bürgern, Gästen und Freunden des Leutaschtales  
wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest, Glück und  
vor allem Gesundheit im neuen Jahr*



*Ihre Gemeinderäte*

*Bgm. Thomas Mößmer*

*Vizebgm. Siegfried Klotz*

*Martin Aichner, Rainer Außerladscheider, Margit Heis,  
Christine Krug, Günther Krug, Wolfgang Nairz,  
Joachim Neuner, Josef Neuner, Lorenz Neuner,  
Stefan Obermeir, Stefan Pichler, Johann Stocker*

*und die Mitarbeiter im  
Gemeindeamt*

*Silvia Heis, Annemarie Kluckner,  
Tanja Nairz und Klaus Rantner*